

Romantische Straße

Route & Region



Führungen und Ortsbeschreibungen in
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch
Mit Übersichtskarte ab Seite 50

51. Auflage 2024/2025
www.route-region-romantischestrasse.de





Schloß Neuschwanstein

© Bayerische Schlösserverwaltung

Die Grundsteinlegung von Schloß Neuschwanstein war im September 1869. Ludwig II., seit 1864 König von Bayern liebte die Natur. Wer sich dem Schloß nähert, sieht sofort, wie beeindruckend es gelungen ist, das „Märchenschloß“ in diese einzigartige Kulisse zu integrieren. Besonders faszinierend ist der Blick von der Marienbrücke auf Schloß Neuschwanstein. Nach dem Tod König Ludwigs II. wurde Neuschwanstein 1886 für das Publikum geöffnet. Heute gehört Neuschwanstein zu den meist-besuchten Schlössern und Burgen Europas.

Sie können Schloss Neuschwanstein nur geführt besichtigen. Die Führungen in den Sprachen Deutsch und Englisch dauern ca. 35 Minuten. Eintrittskarten erhalten Sie nur im Ticketcenter im Ort Hohenschwangau unterhalb des Schlosses.

Ticketcenter Neuschwanstein – Hohenschwangau

Alpseestr. 12, 87645 Hohenschwangau, Tel.: (0 83 62) 9 30 83 - 0

Reservierung: www.hohenschwangau.de/Ticketcenter

Impressum

„Route & Region – Romantische Straße“ erscheint jährlich und ist erhältlich in Tourismusbüros, in Hotels, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und bei öffentlichen und kulturellen Institutionen.

www.route-region-romantischestrasse.de

© Herausgeber: Engelhardt Verlag, Hochstraße 3, 86949 Schöffelding, Telefon 08193/999725, Telefax 08193/999726, eMail: kontakt@engelhardt-verlag.de, www.engelhardt-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Für Anzeigen keine Haftung. Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung auf Richtig- und Vollständigkeit. Der Verlag bedankt sich für Hinweise auf Erwähnenswertes sowie eventuelle Fehler. Die Herausgabe des Reiseführers steht in keinerlei Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße GbR. Neu bearbeitet im Januar 2024. Fotos: Touristbüros, Archiv Engelhardt, Staatl. Schlösser und Gärten Baden Württemberg, Bayer. Schlösserverwaltung, Werner Hack, A. Heyl, Fotolia: diverse, Adobe Stock: diverse. Karte: (c) mapz.com. 51. Jahrgang, Ausgabe 2024/2025. **Titelbild:** Schloss Hohenschwangau

Inhalt und Zeichenerklärung

Titelbild: Schloß Hohenschwangau	1
Impressum	2
Inhalt und Zeichenerklärung	3
Übersicht Route und Region	4
Romantische Straße	5
Romantic Road	6
La Route Romantique	8
La Strada Romantica	10
Die Orte an und neben der Romantischen Straße	12 - 47
The places on and beside the Romantic Road	12 - 47
Le villes de la Route Romantique	12 - 47
Località sulla Strada Romantica	12 - 47
Übersicht aller beschriebenen Orte	48 - 49
Übersichtskarte Route & Region	50 - 52
Hinweise in eigener Sache	53

Orte an der Romantischen Straße = Blaue Kennzeichnung

Lohnende Ziele in der Region = Gelbe Kennzeichnung

Kürzeste Entfernung von der Romantischen Straße ca. Luftlinie
km   westlich/östlich

Da nicht jeder Zeit hat, sich alles Sehenswerte anzuschauen, hier ein paar wichtige für Land, Leute und Region typische Ziele:

Würzburg: Residenz, Feste Marienberg mit Mainfränkischem Museum

Bad Mergentheim: Ehem. Residenz der Hoch- und Deutschmeister

Weikersheim: Park und Schloß mit berühmtem Jagdsaal

Creglingen: Herrgottskirche mit Riemenschneider-Altar

Rothenburg: Historischer Stadtkern

Schillingsfürst: Schloss und Falkenhof

Feuchtwangen: Kreuzgang-Festspiele, Marktplatz

Dinkelsbühl: Historischer Stadtkern

Ellwangen: Ehemalige Stiftskirche St. Veit, Schloß

Maihingen: Museum KulturLand Ries

Oettingen: Residenzschloß

Schloß Baldern: Herrliches Barockschloß

Das Württemberger Ries: Ip, Rieskrater, Schloss Kapfenburg

Aalen: Limesmuseum

Nördlingen: Historischer Stadtkern

Thierhaupten: Kloster

Gersthofen: Ballonmuseum

Augsburg: Rathaus, Dom, Schaezler-Palais, St. Anna-Kirche, Fuggerei

Oberschönenfeld: Museum Oberschönenfeld

Landsberg: Historischer Marktplatz

Pfaffenwinkel: Zahlreiche Klöster und Wallfahrtskirchen

Rottenbuch: Rokokokirche

Bei Steingaden: Wieskirche

Steingaden: Welfenmünster

Schwangau: Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau

Füssen: Hohes Schloß u.v.m.





Romantische Straße

Die „Blaue Blume“, Inbegriff aller Sehnsucht nach dem Schönen, Beständigen und Poesievollen, blüht noch. Beiderseits der „Romantischen Straße“ entfaltet sie ihren Zauber. Deutschlands älteste und berühmteste Touristikeroute erschließt dem Reisenden von Würzburg bis Füssen den Reichtum der abendländischen Geschichte, Kunst und Kultur. Zwischen den Landen am Main und den Alpen sind die guten Geister der Vergangenheit lebendig geblieben: in traulichen Weindörfern und hübschen Fachwerkkorten, in Reichs- und Residenzstädten, Schlössern und Burgen, Hofgärten und Orangerien, Parks und Eremitagen. Wer je die Lust empfand, wenigstens auf Zeit der Grobheit der Gegenwart zu entfliehen, der sollte der „Romantischen Straße“ folgen. Langsam von Zielpunkt zu Zielpunkt. Denn ihre 400 Kilometer sind gespickt mit Bastionen der Rast und Ruhe. Hinter starken Mauern bricht sich der Lärm einer aufgeregten Welt. Insofern ist unsere „Traumroute“ vor allem eine erlebnisreiche Variante zu den großen „Auswegen“ der Autobahnen im Norden (Frankfurt - Würzburg - Nürnberg), Süden (Stuttgart - München) und in der „goldenen Mitte“ (Nürnberg - Heilbronn). Zwar eingebunden in dieses Netz und daher aus allen Himmelsrichtungen bequem anzusteuern, aber frei von der bedrückenden Hektik der glatten, hingegossenen Hauptverkehrsadern: das macht ja die „Romantische“ gerade auch für Motortouristen so attraktiv. Übrigens kreuzt sie sich in Rothenburg ob der Tauber mit einer „nahen Verwandten“, der „Burgenstraße“ vom Neckarstrand ins Frankenland, von Mannheim über Heilbronn nach Nürnberg.

Auf ihrem Weg nach Süden durchzieht die „Romantische“ acht Landschaften unterschiedlichsten Charakters, jede unverwechselbar schön und bodenständig geprägt. In diesem reichen, zuweilen filmhaft wirkenden Wechsel der Bilder und Eindrücke liegt ein anderer besonderer Reiz unserer Reise in eine liebenswerte Vergangenheit.

Den Ausgangspunkt feierte schon im 12. Jahrhundert der als kaiserlicher Diplomat weit herumgekommene Gottfried von Viterbo voller Überschwang: „Das liebe Wüzburg gleich einer Rose im tiefgrünen Laube“. Herrlich erschien ihm die Lage: „... ins Tal eingeschnitten wie ein irdisches Paradies.“

Markenzeichen für das Urlaubsgebiet jenseits der sonntäglich-barocken Stadt: „Bayerns Weinwinkel in fränkischer Kulturlandschaft“. Fast nahtlos wirkt der Übergang zum badischen Frankenland mit dem Gau um Tauberbischofsheim. Vieles erinnert dort noch an das mainfränkische Rebenreich. Wo ein kluger Schäfer 1826 im fast ausgetrockneten Bett des Bad Mergentheimer Hausflusses eine alte, verschüttete Mineralquelle entdeckt hatte, fädelt sich die „Romantische Straße“ in das „Liebliche Taubertal“ ein, wohl eine der schönsten deutschen Landschaften überhaupt. Ihren Rang haben bedeutende Künstler wie Matthias Grünewald, Tilman Riemenschneider und Balthasar Neumann erhöht. Am Ende öffnen sich, hoch über dem grünen Tal, die Tore der mittelalterlichen „Märchenstadt“ Rothenburg ob der Tauber. Schon die nächste Etappe befriedigt das Verlangen nach anderen alten Reichsstädten an der Frankenhöhe und im Wörnitzgrund. Die historischen Kerne von Feuchtwangen und Dinkelsbühl spiegeln fast noch das frühere Optimum wider. Der Erzähler und Lyriker Friedrich Schnack hat es so beschrieben: „Eine altdeutsche Ballade in Stein, Holz, Mauerwerk, getürmt, gespitzt, gegiebelt, beruhigend für das Gemüt, behaglich für Leib und Seele.“

Gleiches gilt für Nördlingen im fruchtbaren Ries, dessen geologisches Rätsel erst in den letzten Jahren gelöst wurde. Nachdem die NASA-Astronauten dort trainiert haben, wissen wir, wie dieser „Mondkrater auf der Erde“ – Durchmesser 25 Kilometer – entstanden ist: durch den Einschlag eines kosmischen Körpers vor etwa 15 Millionen Jahren.

Dann ein Lichtblick für Naturfreunde und Umweltschützer: das Donauried beiderseits des Flusses; von Donauwörth nach Südwesten zu. Eine große

ökologische Zelle mit versumpften Naßflächen, Mooren und Auenwäldern. Viele seltene Pflanzen und Tiere finden dort ihren idealen Lebensraum.

Augsburg und das Lechfeld: Hier wird der heiße Atem der Geschichte noch spürbarer. 15. v Chr. gegründet, war die Stadt des Imperators Augustus mit Rom direkt verbunden: durch die Via Claudia, die heute als Maximilianstraße den glanzvollsten Abschnitt der „Romantischen Straße“ markiert. Fugger und Welser hatten Augsburg zur Weltstadt des Mittelalters gemacht, in der Katholiken und Lutheraner 1555 ihren Religionsfrieden schlossen. Auf dem Lechfeld südlich von Augsburg erfocht König Otto I. unter dem Zeichen der heiligen Lanze 955 einen weltgeschichtlich bedeutsamen Sieg über die Ungarn, welche sich fortan in die abendländische Kultur eingliederten.

Friedberg, mit seiner teilweise erhaltenen Stadtmauer, dem Schloß, dem Rathaus und der Wallfahrtskirche „Unseres Herrn Ruhe“ bietet Einblick in die geschichtliche Vergangenheit einer altbairischen Herzogstadt am Lechrain. Hinter Landsberg und Schongau erreicht unsere „Romantische“ den paradiesischen „Pfaffenwinkel“, benannt nach jenen geistlichen Herren, die arme Sünder von Berufs wegen in den Garten Eden zurückführen möchten. Sie haben ein gutes Hilfsmittel: christliche Kunst in allen Variationen. Höhepunkt der Sakrallandschaft ist die als Europas schönste Rokokokirche gerühmte, von Wäldern und Wiesen umrahmte Wieskirche. Ihre Türme vor der weiten Alpenkulisse: Wer solchen architektonischen Festjubiläum je vom Hohen Peißenberg aus vernahm, kann ihn wohl nie wieder aus dem Sinn verlieren. Das Finale, die Schlußsteigerung, findet im Ostallgäu statt, wo Schwangau, wo Burg und Stadt Füssen vor dem Hintergrund der ansteigenden Alpen liegen. Ostwärts davon grüßen die beiden berühmtesten bayerischen Königsschlösser des 19. Jahrhunderts: Hohenschwangau mit seinen romanisch wirkenden Formen dort, wo einst die frühgotische Burg Schwanstein stand, und König Ludwigs II. über der einsamen Pöllatschlucht thronendes Märchenschloß Neuschwanstein. Jahr für Jahr sind diese Prunkburgen, die sich im Alp- und Schwansee spiegeln, das Ziel von vielen Bewunderern.

Unübersehbar ist der Reichtum an Schönem auf dem Wege von Würzburg nach Füssen. Alle europäischen Stilformen passieren Revue: Romantik – Gotik – Renaissance – Barock – verspieltes Rokoko und antikisierender Klassizismus. Man sollte es getrost den kritischen Kennern überlassen, die Bauwerke, Bilder oder Skulpturen jeweils richtig ein- und zuzuordnen. Sie erinnern jedermann daran, dass wir noch in einer Zeit leben, die aus der Fülle des Vorhandenen schöpfen darf.



Romantic Road

The “blue flower“ of German romanticism, the symbol of all yearning for the aesthetic, eternal and poetic, still flourishes, unfolding its alluring charm on either side of the „Romantic Road“. This, Germany’s oldest and most celebrated tourist route takes the traveller through a rich heritage of western history, art and culture from Würzburg to Füssen.

Between the banks of the R. Main and the Alps the spirit of past ages still lives on: in homely wine villages and pretty half-timbered towns, in old imperial cities and residences, chateaux and castles, palace gardens and orangeries, parks and hermitages. Anyone who has ever had the desire to flee the loudness of modern life, if only for a while, should travel the "Romantic Road" , taking it leisurely from one stop to the next. Its 400 kilometres are lined with bastions of peace and serenity, whose stout walls repel the clamour of a hectic world. In so far our "dream route" offers a refreshing and rewarding alternative to the main arteries of the motorways in the north (Frankfurt - Würzburg - Nuremberg), in the south (Stuttgart - Munich) and in the “golden middle” (Nuremberg - Heilbronn). Though it is well integrated with this motorway system, making it conveniently accessible from

whichever direction you come, it provides relief from the smooth, broad main thoroughfares and is thus particularly ideal for tourists travelling by car. At Rothenburg ob der Tauber it also intersects with a near relative, the "Castle Route", which wends its way along the Neckar through to Franconia from Mannheim, via Heilbronn to Nuremberg.

On your way south the "Romantic Road" will take you through eight different landscapes, each with its own distinctive beauty and tradition. Added to this ever-changing and, at times, film-like sequence of scenes and impressions another special attraction of this route is its historic charm.

The starting point of our route was already celebrated in glowing terms back in the 12th century by the widely-travelled imperial diplomat, Gottfried von Viterbo: "Lovely Würzburg like a rose set in deep-green foliage". He also found enthusiastic words to describe its position: "... sculpted into the valley like an earthly paradise". The holiday region lying beyond this Baroque city is known as "Bavaria's Franconian wine corner". From here, we pass gently into the part of Franconia belonging to Baden, to the Gau of Franconia around Tauberbischofsheim. Much still reminds us here of the wine-growing empire of the Main Franks. At the place where, in 1826, a smart shepherd uncovered an old, longburied mineral spring in the almost dried-up bed that passes through Bad Mergentheim the "Romantic Road" winds its way into the "beautiful Tauber valley", indeed one of the loveliest landscapes in Germany. Its renown has been further enhanced by famous craftsmen such as Matthias Grunewald, Tilman Riemenschneider and Balthasar Neumann. At the other end, high above the lush valley, stand the gateways of the medieval "fairy-tale" town of Rothenburg ob der Tauber.

The next stretch of the route, across the Frankenhöhe and along the Wörnitz valley, satisfies the thirst for more old imperial cities. The historic town centres of Feuchtwangen and Dinkelsbühl are an almost perfect mirror of the past. The novelist and lyric poet, Friedrich Schnack, has described it thus: "An old German ballad in stone, timber and masonry - turreted, spired, gabled, soothing the spirit, giving comfort to body and soul". The same can be said of Nordlingen set in the fertile Ries depression - a geological mystery that has only recently been solved. After NASA astro-nauts were here for training, we know that this "moon crater" - measuring 25 kilometres across - was caused by the collision of a meteor some 15 million years ago.

A ray of hope for nature lovers and environmentalists: the marshes on either side of the R. Danube, stretching from Donauwörth to the south-west and forming a large ecological expanse of fens, moors, water-meadows and sunken copses which provide ideal habitats for many rare plants and animals.

Augsburg and the Lechfeld: here, you will still feel the hot breath of history. Founded in 15 BC, the city of Emperor Augustus was linked direct with Rome - by the Via Claudia which survives today in the Maximilianstraße, the most illustrious section of the "Romantic Road". Fugger and Welser built Augsburg into a metropolis of medievalltimes, where Catholics and Lutherans made peace in 1555. On the Lechfeld to the south of Augsburg, in 955 King Otto I, fighting under the banner of the holy empire, won the decisive victory over the Hungarians, which brought them henceforth under western cultural influence. Friedberg, with its partly remained town wall, its castle, its townhall and the church of pilgrimage „Unseres Herrn Ruhe“ gives an insight in the historical post of an old bavarian ducal town situated on the borders of the Lech.

Beyond Landsberg and Schongau our "Romantic Road" passes through the idyllic "Pfaffenwinkel", named after those ecclesiastic gentlemen whose job it is to lead poor erring sinners back into the Garden of Eden. And they have a valuable aid: Christian art in all its variations. The climax to this sacral tract of land is Wies Church, which, set amid woods and meadows, is acclaimed to be Europe's finest Rococo church. Anyone who has witnessed the architectonic triumph of its spires set against the panorama of the Alps from the top of the Hohe Peissenberg will retain a lifelong memory.

The “Romantic Road” climbs to its final crescendo in the Eastern Allgäu where Schwangau, the castle and the town of Füssen lie set against the backdrop of the steeply rising Alps. To the east are perched the two most famous Bavarian “Königsschlösser” from the 19th century: Hohenchwangau with its romanesque-like forms on the former site of the early Gothic Schwanstein Castle, and Neuschwanstein, King Ludwig II's fairy-tale castle set high above the solitary Pollat Gorge. Each year these grandiose palaces, which cast their reflections in the Alpsee and Schwansee, attract many admiring visitors.

The wealth of treasures and beauty on the way from Würzburg to Füssen is almost boundless. All European styles are represented: Romanesque - Gothic - Renaissance - Baroque - fanciful Rococo - antiquitizing Neoclassicism. The ordering and classification of the edifices, paintings and sculptures can be left to the learned critics. They are a reminder to us all that we live in an age that is still able to draw on a riche heritage.



La Route Romantic

La “fleur bleue”, l'incarnation de l'aspiration au beau, au durable et à tout ce qu'il y a de poétique, fleurit encore. Elle déploie son charme des deux côtés de la “Route romantique”. La route touristique la plus ancienne et la plus célèbre d'Allemagne ouvre au voyageur, de Würzburg à Füssen, la richesse de l'histoire, de l'art et de la culture de l'Occident. Les bons esprits du passé sont demeurés vivants entre les le long du Main et des Alpes: dans les villages intimes des vigneron et les localités parées de maisons à colombages, dans les villes impériales et résidentielles, les châteaux et les châteaux forts, les jardins royaux et les orangeries, les parcs et les hermitages. Celui qui a, à un moment ou à un autre de sa vie, ressenti le désir d'échapper à la rudesse de notre époque, et si ce n'est que pour peu de temps, devrait suivre la „ Route romantique”. Lentement, d'un point de destination à un autre. Car ses 400 kilomètres sont truffés de bastions du repos et du calme. Le bruit d'un monde excité se brise derrière les murs épaïs.

Notre «route de rêve» est avant tout une variante riche en aventures qui contraste très vivement avec les grands “débouchés» des autoroutes; au nord (Francfort - Würzburg - Nuremberg), au sud (Stuttgart - Munich) et au “juste milieu» (Nuremberg - Heilbronn). Certes, encerclée dans ce réseau et de ce fait facilement accessible de tous les cardinaux, mais libérée de la rumeur oppressante des artères principales, plates et bien tracées: c'est ce qui rend de même la «Route romantique» si attractive pour les touristes motorisés. Elle se coupe d'ailleurs à Rothenburg ob der Tauber avec une parente proche, la «Burgenstraße», à partir du rivage du Neckar jusque dans la Franconie, de Mannheim à Nuremberg, en passant par Heilbronn.

La «Romantique» traverse sur son chemin vers le sud huit contrées chacune un caractère différent, d'une beauté unique, marquée le terroir. Dans ce changement riche en images et en impressions, procurant parfois le même effet qu'un film, se tient un autre attrait particulier de notre voyage, renfermé dans un passé bien-aimé. Le point de départ fut déjà fêté au 12e siècle, avec beaucoup d'exubérance, par Gottfried von Viterbo, qui en tant que diplomate impérial avait beaucoup voyagé: «La gracieuse ville de Würzburg, semblable à une rose dans le feuillage vert foncé». Le site lui parut superbe: «encastrée dans la vallée comme un paradis terrestre». Insigne de marque du site vacancier de l'autre côté de la ville baroque endimanchée: “le coin viticole de la Bavière dans le site culturel franconien». Le passage vers la Franconie badoise, avec la contrée autour de Tauberbischofsheim, paraît s'effectuer presque sans transition. Beaucoup de choses font encore penser là-bas au domaine de ceps de vigne du Main franconien.

Là où un berger astucieux avait découvert en 1826, dans le lit presque asséché du fleuve intérieur de Bad Mergentheim, une vieille source d'eau

minérale ensevelie, la «Route romantique» s'engage dans la "charmante vallée de la Tauber», qui est bien l'une des plus belles contrées allemandes. Elle fut élevée à un haut rang par des artistes remarquables comme: Matthias Grünewald, Tilman Riemenschneider et Balthasar Neumann. A la fin de celle-ci s'ouvrent au-dessus de la vallée verte, les portes de la «ville féerique» médiévale, portant le nom de Rothenburg ob der Tauber. La prochaine étape satisfait déjà le désir de découvrir d'autres vieilles villes impériales, situées sur les hauteurs de la Franconie et dans la vallée de Wornitz. Les centres historiques de Feuchtwangen et de Dinkelsbühl re-flètent encore, à peu de chose près, l'état qualifié d'optimum, du temps passé. Le narrateur et le poète lyrique Friedrich Schnack l'a décrit ainsi: «une vieille ballade allemande, faite de pierres, de bois et de murailles - parée de tours, de pointes, de pignons, resposante pour le coeur, agréab-le au corps et à l'âme.»

La même chose est valable pour Nordlingen, située dans la contrée fertile du Ries, dont l'énigme géologique ne fut résolue qu'au cours des dernières années. Nous savons maintenant, depuis que les astronautes de la NASA se sont entraînés làbas, comment ce "cratère lunaire sur terre" - d'un diamètre de 25 kilomètres - se forma: par suite de la chute d'un corps cosmique, il y a à peu près 15 millions d'années. Perspective réjouissante pour les amis de la nature et les protecteurs de l'environnement: Le Donauried ou (marais danubien) qui couvre les deux côtés du fleuve - à partir de Donauworth jusqu'au sud-ouest - est une grande cellule écologique avec des surfaces humides changées en marais, des forêts au milieu des prairies. Beaucoup de plantes et d'animaux rares y trouvent leur espace vital.

Augsburg et la vallée du Lech: L'haleine chaude de l'histoire devient ici encore plus perceptible. Fondée 15 ans avant Jésus-Christ, la ville de l'empereur Auguste, était reliée directement à Rome: par la via Claudia, qui porte de nos jours le nom de Maximilianstraße et signale le tronçon le plus brillant de la „Route romantique“. Fugger et Welser avaient fait d'Augsburg la métropole du Moyen Age, dans laquelle les Catholiques et les Luthériens firent leur paix religieuse en 1555. Le roi Otto I remporta sous le signe de la lance sacrée en 955, dans la vallée du Lech, au sud d' Augsburg, une vic-toire très importante pour l'histoire universelle et triompha des Hongrois, qui s'intégrèrent dès lors dans la culture occidentale.

Friedberg, avec ses remparts qui sont entretenus eu partie, son château, sa mairie et sou église de pèlerinage „Unseres Herrn Ruhe“ vous donne une idée du passé historique d'une vieille ville ducale bavaroise au bords du Lech. Notre "Romantique» atteint derrière Landsberg et Schongau, le coin paradisiaque appelé "Pfaffenwinkel", nom qu'il reçut à cause de ces messieurs les prêtres, qui désirent ramener les pauvres pêcheurs, comme l'impose leur métier, dans le jardin Eden. Ils ont un bon expédient: l'art chrétien dans toutes ses variations. Le point culminant de la contrée sacrée est l'église de Aies (ou Wieskirche) célébrée comme étant la plus belle église d'Europe de style rococo, encadrée de forêts et de prairies. Ses tours de-vant la large coulisse des Alpes: Celui qui a déjà émis des cris d'allégresse en voyant du Hoher Peissenberg un tel chef-d'oeuvre architectonique, ne l'oubliera certainement jamais.

La finale, l'apothéose, a lieu dans l'a Allgau de l'est, là ou Schwangau, le château fort et la ville de Füssen sont étendus devant l'arrièreplan des Al-pes ascendantes. Vers l'est, vous êtes salué par les deux châteaux royaux du 19e siècle les plus célèbres de Bavière: Hohenschwangau avec ses formes à l'aspect roman, là ou se trouvait jadis le château fort Schwanstein, de style gothique primitif et, le château féerique Neuschwanstein, du roi Louis II, trônant au-dessus de la grotte solitaire appelée Pollatschlucht. Ces châteaux forts fastueux qui se mirent dans le lac des Alpes et du Cygne, sont chaque année le but de beaucoup d'admirateurs. La richesse en beauté, que l'on rencontre sur la route de Würzburg à Füssen, est immense. Toutes les formes stylistique européennes passent en revue: le style roman, gothique, Renaissance, baroque,

rococo aux formes frivoles et le classicisme antique. On devrait s'en remettre en toute tranquillité aux experts critiques pour classifier et ordonner exactement les édifices, les tableaux ou les sculptures respectifs. Ils rappellent à chacun de nous que nous vivons encore à une époque qui peut se permettre de puiser dans l'abondance des choses présentes.



La Strada Romantica

Fiorisce ancora il „fiore azzurro“, simbolo scelto dal Romanticismo tedesco a rappresentare lo struggimento per quanto è bello, durevole e poetico: il suo fascino si sprigiona lungo tutta la Strada Romantica. Da Würzburg a Füssen questo itinerario turistico, il più antico e famoso della Germania, consente a chi lo percorra di accostarsi a un ricco tesoro di storia, arte e cultura occidentale. Tra le regioni sul Meno e le Alpi i buoni spiriti del passato sono rimasti vivi: in accoglienti villaggi sparsi tra i vigneti e deliziose cittadine dalla tipica architettura a traliccio, in quelle che furono libere città imperiali o residenziali, in castelli e fortezze, in giardini di palazzi reali e aranciere, in parchi ed eremitage. Chi mai abbia provato il desiderio di evadere, anche per poco, dalla trivialità del presente, dovrebbe mettersi in viaggio lungo la Strada Romantica: lentamente, di tappa in tappa. Perché i suoi 400 chilometri sono costellati di bastioni di pace e quiete, dietro alle cui possenti muraglie si attutisce il rumore di un mondo sovraccitato.

In tal senso il nostro „itinerario di sogno“ è soprattutto una variante ben più stimolante rispetto alle grandi „scappatoie“ delle autostrade a nord (Francoforte-Würzburg-Norimberga), a sud (Stoccarda-Monaco) e al centro (Norimberga-Heilbronn): pur essendo ben inserito in questa rete di collegamenti autostradali e quindi facilmente raggiungibile da tutte le direzioni, infatti, l'itinerario che vi proponiamo resta libero dalla soffocante frenesia delle grandi vie di comunicazione dal perfetto manto asfaltato: questo è uno dei motivi per cui la Strada Romantica gode di tanta popolarità proprio anche tra i turisti motorizzati. Tra l'altro, a Rothenburg ob der Tauber essa si incrocia con una sua „vicina parente“, la „Burgenstraße“ o „Strada dei Castelli“, che dalle sponde del fiume Neckar si spinge fino alla Franconia e collega quindi Mannheim a Norimberga passando per Heilbronn.

Lungo il suo tragitto verso sud, la „Strada Romantica“ attraversa otto regioni assai differenti sotto il profilo paesaggistico, ognuna dotata di una sua inconfondibile, tipica bellezza: questo magnifico susseguirsi di immagini e impressioni, che a volte ricorda le sequenze di un film, è un altro aspetto affascinante del nostro viaggio in un passato incantevole.

La città in cui inizia la Strada Romantica fu celebrata con trasporto già nel XII secolo da Goffredo da Viterbo, un diplomatico imperiale che aveva molto viaggiato: „La ridente Würzburg, pari ad una rosa che spicchi tra il fogliame verde scuro“. In particolare gli parve splendida la posizione della città, che definì „incastonata nella valle come un paradiso terrestre“.

Al di là della sontuosa città barocca, la regione turistica di Würzburg ama caratterizzarsi come „l'angolo bavarese del vino nel paesaggio culturale francone“. In modo quasi impercettibile si passa all'area del Baden francone, nel territorio di Tauberbischofsheim, dove molto ancora ricorda la regione vinicola lungo le sponde del Meno. Là dove nel 1826 un accorto pastore scoprì, in mezzo al letto quasi prosciugato del fiume che attraversa Bad Mergentheim, un'antica fonte dimenticata di acque minerali, la „Strada Romantica“ si addentra nell'„incantevole Valle del Tauber“, certamente una delle più belle regioni della Germania in assoluto, ulteriormente valorizzata dal fatto che vi furono attivi artisti del rango di Matthias Grünewald, Tilman Riemenschneider e Balthasar Neumann. Infine, alta sopra la verde vallata, apre le sue porte la medievale „città fiabesca“ di Rothenburg ob der Tauber. Già con la tappa successiva, sulle alture franconi e nella vallata del Wörnitz,

chi desidera visitare antiche città imperiali viene appagato dai nuclei storici di Feuchtwangen e Dinkelsbühl, che ancora oggi rispecchiano con fedeltà pressoché assoluta i fasti di un tempo. Il narratore e poeta Friedrich Schnack così descrisse le città: „Un’antica ballata tedesca scritta in pietra, legno, muratura, adorna di torri, guglie, frontoni, riposante per lo spirito, piacevole per corpo e anima.“

Lo stesso dicasi per Nördlingen, la cittadina medievale situata al centro della fertile regione del Ries, il cui enigma geologico è stato risolto solo in tempi recenti: da quando gli astronauti della NASA si sono addestrati qui, infatti, sappiamo che questo „cratere lunare sulla Terra“, del diametro di 25 chilometri, fu la conseguenza dell’impatto di un corpo celeste con il nostro pianeta, verificatosi circa 15 milioni di anni fa.

Segue ora una vera attrazione per amanti della natura ed ecologisti: il Donauried, l’area sotto protezione naturalistica che, partendo da Donauwörth, si estende intorno al Danubio scendendo verso sudovest: una grande oasi ecologica con acquitrini impaludati, torbiere e boschi rivieraschi, dove trovano il loro habitat naturale molte piante e animali rari.

Augusta e la pianura del Lech: qui si fa più percepibile il caldo respiro della storia. Fondata nel 15 a.C., la città che porta il nome dell’imperatore Augusto era collegata direttamente a Roma dalla Via Claudia, che oggi, attraversando il centro cittadino col nome di Maximilianstraße, segna il tratto più prestigioso di tutta la „Strada Romantica“. Le famiglie dei Fugger e dei Welser fecero di Augusta quella metropoli medievale in cui nel 1555 cattolici e luterani conclusero la famosa pace che pose termine alla guerra di religione. Nella pianura del Lech che si stende a sud di Augusta, nel 955, re Ottone I riportò sotto l’insegna della „santa lancia“ una vittoria di grande portata storica contro gli Ungari, che da allora si integrarono nella cultura occidentale.

Arrivati a Friedberg, con la sua cinta muraria parzialmente conservata, il castello, il municipio e il santuario „Unseres Herrn Ruhe“ („Pace di nostro Signore“), ci si può immergere nel passato storico di una città ducale dell’antica Baviera tipica per la regione rivierasca del Lech. Dopo Landsberg e Schongau il nostro itinerario raggiunge il paradisiaco „Pfaffenwinkel“, l’„Angolo dei Preti“ che deve il suo nome a quei padri spirituali che da sempre per mestiere tentano di far rientrare nell’Eden i poveri peccatori... e qui possono valersi di un ottimo aiuto: arte cristiana in tutte le sue variazioni. In mezzo a boschi e prati, il paesaggio sacrale raggiunge la sua più alta espressione nella Wieskirche, nota per essere la più bella chiesa rococò d’Europa. Chi abbia mai avuto occasione di contemplare dall’Hohen Peißenberg il tripudio architettonico dei suoi campanili che si stagliano sull’ampio sfondo delle Alpi, ne porterà con sé il ricordo per sempre.

Nell’Algovia orientale, infine, ha luogo il gran finale che corona questo crescendo: qui, sullo sfondo delle Alpi, attendono il visitatore Schwangau e Füssen, con la sua possente fortezza. Subito ad est delle due cittadine si stagliano i due castelli reali bavaresi più famosi del XIX secolo: Hohenschwangau, che con le sue forme di sapore romanico sorge dove un tempo si ergeva la fortezza di primo stile gotico Burg Schwanstein, e il fiabesco castello di Neuschwanstein, fatto costruire da Re Ludovico II in posizione dominante sulla solitaria gola del fiume Pöllat. Di anno in anno innumerevoli ammiratori rendono visita a questi fastosi castelli, che si specchiano nei laghetti Alpsee e Schwansee.

È impossibile fare un elenco esauriente delle bellezze che costellano l’itinerario da Würzburg e Füssen, lungo il quale sono rappresentati tutti gli indirizzi stilistici europei: il romanico, il gotico, lo stile rinascimentale, il barocco, il giocoso rococò ed il classicismo anticheggiante. Lasciamo tranquillamente ai critici esperti del campo il compito di classificare e attribuire esattamente edifici, quadri e sculture: sicuramente essi ricordano a chiunque che viviamo ancora in un’epoca in grado di attingere a piene mani alla ricca eredità tramandataci dal passato.

Würzburg



www.wuerzburg.de

Festung Marienberg

 Hoch über dem Fluß liegt die Festung Marienberg, zu ihren Füßen die Alte Mainbrücke mit den barocken Heiligenfiguren. Bauwerke europäischen Ranges sind der St.-Kilians-Dom und die ehemals fürstbischöfliche Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe). Die Rebhänge um die alte Bischofs-, Universitäts- und Riemenschneiderstadt tragen klangvolle Namen.

 Set high above the river its the Marienberg citadel, at its feet the old bridge lined by Baroque statues of saints spanning the River Main. Masterpieces of European stature are the Cathedral of St. Kilian and the Residenz (UNESCO-world culture heir), the former palace of the prince-bishops. The vineyard slopes surrounding this old university town, episcopal see and home of Tilman Riemenschneider bear fine-sounding names.

 La forteresse Marienberg (ou montagne Notre-Dame) est située en hauteur, au-dessus du fleuve. A ses pieds le vieux pont du Main avec les statues de saints de style baroque. Des édifices d'un rang européen sont: la cathédrale St. Kilian et l'ancienne résidence (l'UNESCO héritier de culture mondial) du prince-évêques. Les versants chargés de ceps de vigne ont dans la ville des évêques, des étudiants et de Riemenschneider des noms très réputés.

 Sul fiume, in alto, il castello di Marienberg, ai suoi piedi il Ponte Vecchio sul Meno con figure barocche di santi. Monumenti di rango europeo sono il Duomo di S. Kilian e la ex residenza (erede di cultura di mondo di UNESCO) dei vescovi principi. I vigneti nell'antica città vescovile, universitaria e di Riemenschneider hanno nomi altisonanti.

In Würzburg empfehlen sich:



Familiäre Gastlichkeit im 3*** Superior Hotel Amberger

Mitten im Herzen Würzburgs gelegen und nur wenige Gehminuten von allen Sehenswürdigkeiten entfernt. Egal ob Städtetrip, Business Reise oder sogar ein Urlaub in unserer schönen Stadt? Das Hotel Amberger bietet für jeden Anlass das passende Angebot. Auch Radtouristen sind hier herzlich willkommen. Die vielseitigen Zimmer in verschiedenen Kategorien laden zum Verweilen ein.

Beim Frühstück genießen Sie original italienischen Kaffee von Café Ottolina aus Mailand.

Sie wollen einfach nur einen Café im italienischen Ambiente genießen oder eine Feierlichkeit in geschlossener Gesellschaft veranstalten? Sprechen Sie uns an. In unserem Café Ottolina in der Hofstraße, nahe der Residenz, ist Platz und Raum für fast jeden Anlass.

Top Hotel Amberger GmbH & Co.KG
Ludwigstr. 17-19 // 97070 Würzburg
Tel: + 49 931/35100 // Fax: + 49 931/3510 800
reservation@hotel-amberger.de
www.hotel-amberger.de



Sehenswert in Würzburg ist die Residenz, das historische Stadtbild, das Falkenhaus, die Wallfahrtskirche Käppele sowie viele interessante Museen. Besuchen Sie auch den Staatlichen Hofkeller in der Residenz zu einer Weinprobe, einer Kellerführung oder einer Veranstaltung.



Residenz Würzburg

Tauberbischofsheim



www.tauberbischofsheim.de

 Reizvolles mittelalterliches Stadtbild mit vielen Fachwerkhäusern, Fußgängerzone und Tauberfränkisches Landschaftsmuseum im Kurmainzischen Schloss mit Türmersturm. Sehenswert zudem: Stadtkirche St. Martin, Liobakirche, Sebastianuskapelle, neugotisches Rathaus mit imposantem Treppenaufgang und Rathaussaal. Weltweiten Ruhm gewann die Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises als "Fechterhochburg". Intakte Landschaft mit zahlreichen Rad-, Mountainbike-, Wander-, Nordic-Walking und Inlinerstrecken.

 A delightful small medieval town with many frame houses, Pedestrian precinct with a local history museum of the „Tauberfränkische“ area housed in the former palace of the Prince Electors of Mainz with the tower „Türmersturm“. Other sights besides: St. Martin's Church, Church of St. Lioba and St. Sebastianus Chapel, neo-Gothic town hall with imposing stair rising and hall of town hall. Unspoilt countryside with numerous bike-, mountainbike-, hiking-, nordic-walking- and inline routes.

 Ville charmante au caractère moyenâgeux plusieurs maisons à colombages, zone pour des piétons et musée régional de la Franconie et de la région de la Tauber dans le château du prince électeur de Mayence (*Kurmainzisches Schloss*) avec tour du gardien. À ne pas manquer en outre: l'église municipale de Saint-Martin, l'église de Sainte-Lioba (*Liobakirche*) et la chapelle de Saint-Sébastien (*Sebastianuskapelle*), la mairie néo-gothique avec s'imposer L'escalier montant et le hall de mairie. Le paysage environnant est intact, avec différents segments de route pour bicyclette courante, bicyclette de tout terrain, pour les randonneurs, nordic walking et des parcours de skate.

 Città dall'attraente fisionomia medioevale durante il percorso si vedono tante case tipiche „Fachwerk“-costruzioni in travi di legno, Zona dei negozi pedestre e museo geografico del castello di Kurmainz (territorio del principe elettore di Magonza) la torre „Türmersturm“ in piu tante piste ciclabili. Consigliabile da visitare además: il Duomo di S. Martino, la chiesa di S. Lioba e la cappella di S. Sebastiano, il municipio neg gotico con che imporsi di esser visto la sommosa di gradino e la sala di municipio. Nei dintorni un paesaggio intatto, o per footing, nordic-walking, o semplicemente per grandi passeggiate.

In Tauberbischofsheim empfehlen sich:

TAUBERFRÄNKISCHES LANDSCHAFTSMUSEUM Tauberbischofsheim

Öffnungszeiten:

Palmsonntag bis 1.11.: Di - Sa: 14 - 16.30 Uhr

So und Feiertag: 10 - 12 und 14 - 16.30 Uhr

Führungen auf Anfrage immer möglich

Tel.: 09341 - 897734 oder 3760 oder 5820

www.tauberfraenkisches-landschaftsmuseum.de



Zahlreiche Rundwandertouren und Fahrradtouren für die ganze Familie führen durch das liebeliche Taubertal.

Weinlehrpfad im städtischen Rebput Edelberg: Unter fachkundiger Führung können Besuchergruppen auf dem Weinlehrpfad die spezifischen Merkmale der einzelnen Rebsorten kennen lernen.



www.lauda-koenigshofen.de



*Barockkirche im
Ortsteil Gerlachsheim*

 Weinstadt mit prunkvollen Kirchen aus der Blütezeit des fränkischen Barock, historischen Brücken, stattlichen Fachwerkhäusern und Bildstöcken aus sechs Jahrhunderten. Heimatmuseum (Schwerpunkt Weinbau), Führungen durch den Natur-, Kultur- und Weinlehrpfad, Freizeiteinrichtungen wie beheiztes Freibad, Hallenbad mit Sauna. Direkt am Radwanderweg „Liebliches Taubertal“, Anfangs- und Endpunkt des Main-Tauber-Fränkischen Rad-Achters, herrliche Kurz- und Rundwanderwege durch idyllische Landschaft.

 A wine town with magnificent churches from the heyday of Franconian Baroque architecture, historical bridges, imposing half-timbered houses and shrines from six centuries. Local museum (focusing on viticulture), guided tours of the nature, culture and viticulture educational trails. Leisure facilities, such as heating open-air swimming pool, indoor swimmingpool with sauna. Direct on the beautiful Tauber Valley bicycle route, Lauda-Königshofen is the start and finish of the Main-Tauber-Franconian bicycle route. Delightful hiking paths through idyllic countryside.

 Cité viticole avec de splendides églises dantant de l'apogée du baroque franconien, des ponts historiques, de majestueuses maisons à colombages et des statues de saints de six siècles. Musée régional (consacré à la viticulture), visites guidées sur le Sentier Didactique Nature, Culture et Viticulture, installations de loisirs comme piscine en plein air chauffée, piscine couverte avec sauna. La ville se trouve directement sur la piste cyclable de la »charmante vallée de la Tauber«. Point de départ et d'arrivée de la piste cyclable de Franconie Main-Tauber, superbes circuits de randonnée de toute longueur à travers un paysage idyllique.

 Città vinicola con sontuose chiese risalenti al periodo aureo dell'architettura barocca francone, ponti storici, possenti case a traliccio e cappelline di sei secoli. Museo locale (imperniato sulla viticoltura), visite guidate degli itinerari didattici attraverso la natura, vigneti e siti culturali, strutture per il tempo libero come piscina riscaldata all'aperto con sauna. Situata direttamente sull'itinerario per escursioni in bicicletta nella "dolce valle del Tauber", Lauda-Königshofen è l'inizio e la fine del percorso ciclistico a forma di un otto Meno-Tauber-Franconia. Bellissimi itinerari per escursioni a piedi o in bicicletta attraverso l'idillico paesaggio.

Entdecken Sie die Radwanderwege in und um das liebeliche Taubertal.
Geführte Radwandertouren, Fahrradverleih, Taubertäler Randwanderzug.

Bad Mergentheim



www.bad-mergentheim.de

 Bad Mergentheim – die ehemalige Residenzstadt der Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ist heute eines der bekanntesten Heilbäder. Sowohl das Schloss, der Kurpark, der Bad- und Wellness Park Solymar, die Stuppacher Madonna und der Wildpark bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Rund um den Marktplatz erschließt sich ein Ensemble aus prächtigen Fachwerkhäusern, barocken Kanzlerhäusern und dem Renaissance Rathaus und dem Münster St. Johannes.



The former town of residence of Grand an German Masters of the Order of Teutonic Knights has enjoyed an international reputation as a spa for many years. It is famous for its Castle, the spa garden, Solymar Bathing an Wellness Park, the Stuppacher Madonna and the animal park. On the market place, fine half-timbered houses and Baroque placeses are grouped around the magnificent Renaissance Town Hall and the Minster of St. John.



Voilà de nombreuses années que l'ancienne résidence du grand-maître de l'ordre des Chevaliers Teutoniques jouit d'une réputation internationale de ville d'eau. Est connu pour son château des Chevaliers Teutoniques avec l'église du château, le jardin a centre de cure, le centre nautique et de bien être Solymar, la madone de Stuppach ou le parc animalier régional. De fières demeures à colombages et des palais baroques se pressent autour du magnifique hôtel de ville renaissance et de las cathédrale Saint-Jean.



L'ex residenza dei grandi maestri e dei cavalieri dell'Ordine Teutonico è da anni una stazione termale internazionalmente rinomata. È nota per il Castello, il Parco del cura, il Solymar, parco di bagno e benessere, il madone di Stuppach è il parco selvaggio. La Piazza del Mercato con lo splendido Municipio in stile Rinascimento e con la cattedrale di San Giovanni è attornata da imponenti case a traliccio e palazzi barocchi.



Ihre Reise führt Sie seit Würzburg durch ein Gebiet, in dem hervorragende Weine angebaut werden.

Besuchen Sie auch die vielen hübschen, kleinen Winzerorte und den Weinlehrpfad in Markelsheim.

Rastplätze mit schönem Ausblick auf das Taubertal laden zum Picknick und zum Verweilen unter freiem Himmel ein.

In der wunderschönen Region entlang der Romantischen Straße gibt es viel zu entdecken.

Weikersheim



www.weikersheim.de

Schloß Weikersheim

 Ehemalige Residenzstadt und Stammsitz der Fürsten Hohenlohe am linken Tauberufer. Die unversehrt erhaltene Inneneinrichtung des Schlosses spiegelt Renaissance, Barock und Rokoko wider. Besonderen Rang hat der prachtvolle Rittersaal. Der barocke Schloßgarten zählt zu den schönsten in Deutschland.

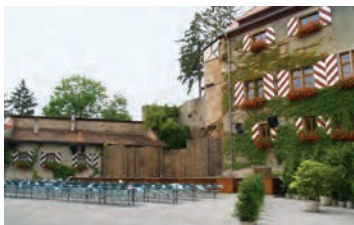
 This former residence and ancestral seat of the Princes of Hohenlohe lies on the left bank of the Tauber. The interior furnishings of the palace, which are in a fine state of preservation, reflect Renaissance, Baroque and Rococo styles. A particular show-piece is the magnificent "Rittersaal" (Knights' Hall). The Baroque gardens are among the finest in Germany.

 Ancienne ville résidentielle et siège attiré des princes Hohenlohe sur la rive gauche de la Tauber. L'aménagement intérieur du château demeure intact, est le reflet du style Renaissance, du style baroque et du style rococo. La salle des chevaliers, d'une beauté éclatante, occupe un rang exceptionnel. Le jardin du château de style baroque compte parmi les plus beaux d'Allemagne.

 Ex città residenziale e sede originaria dei principi Hohenlohe sulla riva sinistra del Tauber. L'arredo rimasto ancora originale del castello rispecchia il rinascimento, il barocco e il rococò. Ha importanza particolare la sontuosa Sala dei Cavalieri. Il giardino barocco del palazzo s'annovera tra i più belli in Germania.

Direkt am Marktplatz befindet sich das Tauberländer Dorfmuseum. In den Räumen des ehemaligen Kornbaus wird tauberfränkische Volkskultur vermittelt. Attraktive Orte in der Region laden zu einem Ausflug ein.

Röttingen



www.roettingen.de

Burg Brattenstein

 Der staatlich anerkannte Erholungsort ist Wein- und Festspielstadt und die Stadt der Sonnenuhren. 1953 wurde Röttingen zur „Ersten Europastadt Deutschlands“ gekürt und gefällt durch seinen historischen Stadtkern, umschlossen von einer mittelalterlichen Stadtmauer mit 7 Wehrtürmen. Sehenswürdigkeiten: barockes Rathaus, Pfarrkirche St. Kilian, Burg Brattenstein, Museumsweinberg, Weinmuseum, Kulturhaus „Alte Schule“. Freizeit: Sonnenuhrenweg, Kneipp-Vital-Weg, WeinWandern, Paracelsus-Gärtchen, Röttinger Hängepartie, Radwandern, Nordic Walking, Mountainbiken, Archäologischer Wanderpfad, Bildstockwanderweg, Senioren-Aktiv-Parcours, Naherholungszone am Mühlbachgrund.



The state-approved health resort (spa) is a city of wine culture and festival as well as the city of sundials. In 1953 Röttingen was chosen as the "First European City of Germany". It is a captivating city with its historic town centre, surrounded by a medieval city wall with fortified towers. Sights: baroque town hall, Parish Church St. Kilian, Castle Brattenstein, museums vine-yard, museum of wine culture, arts centre "Alte Schule". Leisure time: path of sundials, Kneipp energetic treatment track, following the wine trail, small gardens of Paracelsus, Röttingens stalemate, bike riding and wandering on cycle ways, Nordic walking and cycling on mountain bikes, roaming the archaeological paths, walking on the trail of wayside shrine. The courtyard of the medieval Castle Brattenstein serves as scene for the annual Festival Röttingen, every year between June and August, offering a fantastic picturesque background for the well-known open-air theatre. The annual FESTIVAL RÖTTINGEN, suitable for adults and children.



Le lieu de détente et de repos reconnu par l'état est ville du vin, des festivals et des cadrans solaires. La ville de Röttingen fut élue en 1953 „Première ville européenne d'Allemagne“. Elle plait beaucoup pour son centre historique entouré d'un rempart et de tours de garde. Curiosités: mairie baroque, église St. Kilian, Château Brattenstein, musée de la vigne et du vin, maison de la culture "Alte Schule". Loisirs: chemin des cadrans solaires, vita parcours "Kneipp", promenade dans les vignobles, jardin "Paracelsus", promenade à vélo et v.t.t., promenade archéologique. La cour du château médiéval Brattenstein est le siège annuel de juin à août du „Festival de Röttingen“. Dans un cadre de rêve en plein air ont lieu ces manifestations pour adultes et enfants.



Röttingen, tranquilla località turistica, è nota per il suo vino ed il festival teatrale, ma soprattutto è la città delle meridiane. Dichiarata nel 1953 "prima città europea della Germania", Röttingen incanta con il suo centro storico, circondato da una cinta muraria medievale difesa da torrioni. Da vedere sono: il municipio barocco, la chiesa parrocchiale di San Kilian, la fortezza di Brattenstein, il vigneto-museo, il museo del vino, la casa della cultura "Alte Schule" ("La vecchia scuola"). Per il tempo libero: itinerario delle meridiane, itinerario salutista di Kneipp, escursionismo enologico, giardinetto erboristico di Paracelso, escursione lungo i pendii intorno a Röttingen ("Röttinger Hängepartie"), escursioni in bicicletta e in mountain bike, nordic walking, sentiero escursionistico archeologico o itinerario per scoprire a piedi le edicole votive sparse nella campagna. Ogni anno, da giugno ad agosto, il cortile della medievale fortezza di Brattenstein offre un'incantevole, pittoresca scenografia per il noto festival di teatro all'aperto dei "FESTSPIELE RÖTTINGEN", che entusiasma adulti e bambini.

Der Hof der mittelalterlichen Burg Brattenstein bildet alljährlich, von Juni bis August, eine traumhaft malerische Kulisse für das bekannte Freilicht-theater – die „FESTSPIELE RÖTTINGEN“ für Erwachsene und Kinder.

Creglingen



www.creglingen.de



In der Herrgottskirche des beschaulichen Städtchens begegnen Touristen aus aller Welt dem schönsten Holzbildwerk Tilman Riemenschneiders und der deutschen Spätgotik. Es stellt im Mittelschrein die Himmelfahrt Mariens, auf den Flügeln Szenen ihres Lebens dar. Die Kirche birgt viele weitere Kunstschatze.





In the Chapel of our Lord set in this medieval town visitors from all parts of the world come to admire the finest masterpiece of the wood-carver Tilman Riemenschneider and of the German late Gothic period. The central part of the altarpiece depicts the Assumption of the Virgin, with scenes from Mary's life on the wings. The chapel also boasts a number of other treasures.



Les touristes du monde entier trouvent dans l'église du Seigneur Dieu, de la petite ville archaïque, la plus belle sculpture en bois de Tilman Riemenschneider et de l'art gothique tardif allemand. Elle représente dans la partie centrale l'ascension de Marie et sur les ailes des scènes de sa vie. L'église abrite beaucoup d'autres trésors d'art.



Nella Herrgottskirche (Chiesa del Signore) della cittadina medioevale i turisti di tutto il mondo incontrano la più bella opera in legno di Tilman Riemenschneider e del tardo gotico tedesco. Rappresenta al centro l'Assunzione della Vergine, sulle pale laterali scene della sua vita. La chiesa racchiude moltissimi tesori d'arte.

Der Lindleinturm gehört als Wehr- und Wachturm zur spätmittelalterlichen Befestigungsanlage der Stadt. Sehenswert ist auch der Rosengarten am Romschlössle. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Fingerhutmuseum. Das bisher weltweit einzige Spezialmuseum dieser Art ist absolut sehenswert. Die Herrgottskirche mit dem Riemenschneider-Altar befindet sich ca. 1 km außerhalb von Creglingen: www.herrgottskirche.de



Rothenburg o. d. Tauber



www.rothenburg.de

*Plönlein,
historischer Platz*



Staufischer Kaisersitz – Freie Reichsstadt – seit 1802 bayerisch: Keine andere mittelalterliche Stadt in Deutschland ist so berühmt wie Rothenburg ob der Tauber, das „fränkische Jerusalem“. Hier ist Geschichte allgegenwärtig und jedes Haus der Altstadt ist eine Sehenswürdigkeit, von den Toren, Türmen und Museen ganz zu schweigen.



Residence of the Staufen dynasty – free imperial city – belonging to Bavaria since 1802: no other German medieval town rivals the fame of Rothenburg ob der Tauber, the “Frankonian Jerusalem”, where history still breathes from every corner and every house in the Old Town is a sight in itself, not to mention the many gateways, towers and museums.



Siège impérial des Staufers – ville impériale – bavaroise depuis 1802: Aucune autre ville moyenâgeuse est aussi célèbre que Rothenburg ob der Tauber. La „Jérusalem franconienne“. L'histoire est ici présente partout et chaque maison de la vieille ville est une curiosité, sans parler des portes, des tours et des musées.



Sede imperiale degli Hohenstaufen – libera città dell'impero bavarese dal 1802: nessun'altra città medioevale in Germania è tanto famosa quanto Rothenburg ob der Tauber (sul Tauber), la "Gerusalemme della Franconia". Quella storia è onnipresente e ogni casa del centro storico è degna d'essere vista, dalle porte, torri, per non parlare dei musei.

Sehenswert in Rothenburg o.d.Tauber ist die historische Stadtmauer mit Wehrgang, die St.-Jakobs-Kirche mit zwei Riemenschneider-Altären sowie zahlreiche Museen z.B. mittelalterliches Kriminalmuseum und Reichsstadtmuseum. Das Käthe Wohlfahrt-Weihnachtsdorf ist ganzjährig geöffnet.



Bei Rothenburg o.d. Tauber kreuzen sich Romantische Straße und Deutsche Burgenstraße. Über 70 Burgen, Schlösser und Burgruinen säumen die Burgenstraße und beweisen, dass sie ihren Namen zu Recht trägt.

Schillingsfürst



www.schillingsfuerst.de

Schloß Schillingsfürst



Markenzeichen der ehemaligen kleinen Residenz ist das Barockschloß der Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst. Es krönt einen Bergsporn der hier steil abfallenden Frankenhöhe. Der dreigliedrige Palast folgt spanischem Vorbild. Einmalig ist die Ochsentretanlage im alten Brunnenhaus.



The landmark of this former small residence town is the Baroque palace of the Princes of Hohenlohe-Schillingsfürst. It crowns a spur of the Frankenhöhe hills that end here in steep cliffs. The palace, which is built in three parts, is modelled on the Spanish style. Unique is the oxen-driven tread-wheel in the old pump house.



L'insigne de marque de la petite résidence du temps jadis est la château baroque des princes Hohenlohe de Schillingsfürst. Il couronne un éperon de montagne de la Frankenhöhe, qui s'incline rapidement à cet endroit là. Le palais a trois tronçons suit l'exemple espagnol Unique est le dispositif de fouage entraîne par les boeufs dans la vieille maisonnette de source.



Contrassegno della ex piccola residenza è il castello barocco dei principi Hohenlohe-Schillingsfürst. Incorona uno sperone montano della Frankenhöhe, qui a dirupo. Il castello a tre ali è fedele copia di quello spagnolo. Eccezionale l'Ochsentretanlage nel vecchio chiosco dell'acqua minerale.

Der Bayerische Jagdfalkenhof zeigt fast alle europäischen Greifvogelarten. Fachkundige Flugvorführungen sind eine bleibende Erinnerung.

Alle Orte an und neben der Romantischen Straße bedanken sich für Ihren Besuch. Eine angenehme Reise wünscht Ihnen das Verlagsteam.

Feuchtwangen



www.feuchtwangen.de

 Der Marktplatz des anerkannten Erholungsortes gilt als "Festsaal Frankens".

Sehenswürdigkeiten: Romanischer Kreuzgang, Stiftskirche, Wolgemutaltar, Johanniskirche, historische Bürgerhäuser, Handwerkerstuben, Fränkisches Museum und Sängermuseum. Attraktive Freizeitmöglichkeiten. Freilichtspiele jeweils Mai bis August.

 The market square of this officially-registered holiday resort is referred to as "Franconia's festival hall". Places of interest: the Romanesque cloisters, the collegiate church, the Wolgemut Altar, St. John's Church, historic burgher houses, craft workshops, a local history museum and the Singer's Museum. Attractive recreational facilities. Open-air drama festival from May to August each year.

 La place du marché de la ville, reconnue station de repos, passe pour être la "salle des fêtes de la Franconie". Curiosités: le cloître roman, l'église collégiale, l'autel de Wolgemut, l'église St Jean, les maisons bourgeoises historiques, les salles artisanales, le musée franconien et le musée des chanteurs. Les facilités divertissantes attrayantes. Le festival de drame d'ouvre-air de mai à août chaque an.

 La piazza del mercato dell'apprezzata località di villeggiatura e la „sala delle feste della Franconia“ Interessanti: il chiostro romanico, la collegiata, l'altare di Wolgemut, la chiesa di S. Giovanni, le storiche case borghesi, le botteghe degli artigiani, museo della franconia ed il museo dei cantanti. Attrattivo centro ricreativo. Teatro all'aperto da maggio ad agosto.

Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollten Sie es nicht versäumen, in Feuchtwangen eine Aufführung der Kreuzgang-Festspiele zu besuchen. Diese finden von Mai bis August statt.

Viele Wanderwege führen durch die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren Wäldern und Wiesen, sanften Hügeln und Talgründen mit Weihern und Bachläufen. Auch einige überregionale Wanderwege führen durch das Feuchtwanger Land.

Wenn es Ihre Zeit erlaubt besuchen Sie auch die bezaubernden Orte in der Region der Romantischen Straße – es lohnt sich!

Attraktive Ziele:

Ansbach, die ehemalige Residenzstadt der Hohenzollern

Crailsheim, eine lebendige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten

Dinkelsbühl



www.dinkelsbuehl.de



Historische Altstadt in reizvoller Landschaft. Gut erhaltene Befestigungsanlage mit Türmen und Toren. Marktplatz mit sehenswerten Bürgerhäusern. Münster St.-Georg, Gustav-Adolf-Haus, Deutsches Haus, Schranne, Hezelhof, Spitalhof, Haus der Geschichte Dinkelsbühl – Präsentation

der spannungsreichen Entwicklung der Stadt in Zeiten von Krieg und Frieden, Museum 3. Dimension. Mitte Juli Kinderzech'-Festwoche, Mai bis August Sommerfestspiele (Freilichttheater) im Garten am Wehrgang.



Historic Old Town set in lovely rolling countryside: well-preserved city walls with towers and gateways. Market square lined by picturesque old burgher houses. Minster St. George, Gustav-Adolf-Haus, Deutsches Haus, Schranne, Hezelhof, Spitalhof, Haus der Geschichte presents the stunning history of the Free und Imperial Town, museum 3rd dimension. The „Kinderzeche“ festival is held in mid-July each year to commemorate the town's salvation in the Thirty Years War.



Vieille ville historique dans une contrée attrayante. Fortifications bien conservées avec tours et portes. Place du marché embellie par les façades de vieilles maisons bourgeoises très attractives. cathédrale St Georges, maison Gustav-Adolf, maison allemande, Schranne, cour Hezel, cour de l'hôpital, musée régional. A la mijuillet: semaine des festivités de la „Kinderzeche“.

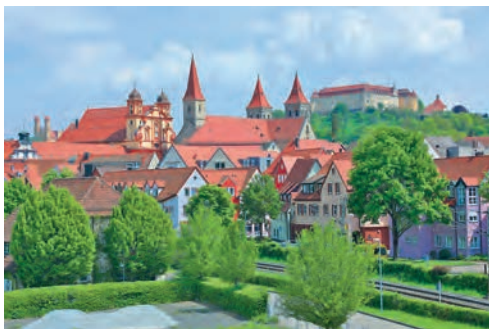


Centro storico in un ameno paesaggio. Opere di fortificazione ben conservate con torri e porte. Piazza del mercato con facciate interessanti di case di borghesi, cattedrale di S. Giorgio, casa di Gustav-Adolf, Casa Tedesca, mercato, Hezelhof, Spitalhof, museo regionale.



Besuchen Sie eine der zahlreichen
Veranstaltungen z.B.
die Sommerfestspiele von Mai bis August
und lassen Sie sich verwöhnen
von den guten Gastronomie- und
Hotelbetrieben am Ort.

Unweit von der Romantischen Straße liegt die Erholungsregion Hesselberg. Sie ist geprägt von dem höchsten Berg Mittelfrankens und dem an seinem Fuße verlaufenden Flüsschen "Wörnitz". Gut ausgebaut Wanderwege laden zum Erkunden der Landschaft und der ausgedehnten Wälder des benachbarten "Oettinger Forstes" ein. Themenbezogene Wege um den geschichtsträchtigen Limes bringen Natur und Kultur in harmonischen Einklang.



Tourist-Information
73479 Ellwangen
Marienstr. 1
Tel. 07961-84303
www.ellwangen-tourismus.de

Foto: Stadt Ellwangen

 Hochaufragende Türme, imposante Kirchen und ein Schloss auf der Höhe, diese Stadtkulisse ist die unverwechselbare Silhouette der Stadt, deren Geschichte bis ins Jahr 764 zurückreicht. Die beeindruckende Basilika St. Veit aus der Spätromanik, das langgestreckte Schloss mit seinem Arkaden-Hof aus der Renaissance oder die Wallfahrtskirche Schönenberg aus der Barockzeit – die über 1250jährige Geschichte hat der ehemaligen geistlichen Residenzstadt ihren Stempel aufgedrückt.

 With its tall towers, impressive churches and castle upon the hill, the skyline of the city is quite unique. The city's history dates back to the year 764 A.D. The impressive St. Veit basilica is from the late Romanesque era, the extensive castle and its arcade courtyard are from the Renaissance period, while the Schönenberg pilgrimage church was built during the baroque period. The 1250-year history of this former spiritual capital has left its mark throughout.

 Des tours élevées, des églises imposantes et un château sur la hauteur, ce décor marque la physionomie de la ville dont l'histoire remonte à l'année 764. Saint-Veit, l'imposante basilique fin du roman, le château tout en longueur, avec sa cour Renaissance bordée d'arcades ou l'église de pèlerinage de Schönenberg datant de cette époque baroque qui a imprimé son sceau à l'ancienne ville de résidence ecclésiastique riche de 1250 ans d'histoire.

 Torri che si elevano alte verso il cielo, chiese imponenti ed un castello sulle alture: questo scenario mostra il profilo inconfondibile della città, la cui storia risale all'anno 764. La suggestiva basilica di S. Vito, tardo-romantica, l'esteso castello con la corte rinascimentale ad arcate, il Santuario barocco di Schönenberg: 1250 anni di storia hanno apposto il proprio marchio sull'antica residenza ecclesiastica.

*Wallfahrtskirche
Schönenberg
Foto: Stadt Ellwangen*



Schon die Römer erlebten diese Landschaft. Sie zogen hier ihren Grenzwall, den rätischen Limes, und verteidigten das Land gegen die Germanen.

Oettingen → 12 km



Tourist-Information

Schloßstr. 36

86732 Oettingen i. Bay.

Tel. 09082-70952

Fax: 09082-70988

tourist-information@oettingen.de

www.oettingen.de



Die alte schwäbische Kleinstadt mit ihren schönen Barockfassaden und Fachwerkhäusern ist der Wohnsitz der Fürsten zu Oettingen-Spielberg und lädt mit seinen gemütlichen Gaststätten und Unterkunftsmöglichkeiten zu einem Aufenthalt ein. Landschaftlich reizvoll an der Wörnitz gelegen und von den ausgedehnten Waldgebieten des Oettinger Forstes umgeben, hat sich die Stadt bis heute den Charme einer alten Residenz bewahrt.



The ancient small Swabian town with its beautiful baroque facades and frame work houses is the domicile of the Princes of Oettingen-Spielberg, and it invites for an interval stop in its comfortable taverns and accommodations. Set in very lovely country-side on the banks of the river Wörnitz and surrounded by the huge Oettingen forests, the town still keeps the charm of a small, historical residence.



La vieux petite ville Souabe avec ses merveilleuses façades baroques et ses maisons en pans de bois est le domicile des Princes de Oettingen-Spielberg, et elle invite pour une visite dans ses confortables auberges et logements avantageux. Située sur la rive de la Wörnitz et entourée des vastes régions forestières, la ville a jusqu'à aujourd'hui conserve le charme d'une ancienne résidence.



L'antica cittadina sveva con le sue belle facciate barocche e le case a tra-luccio è la sede dei principi Oettingen-Spielberg ed invita a una sosta con i suoi alberghi accoglienti e le possibilità di pernottamento. Situata sul Wörnitz in un paesaggio affascinante e circondata dall'estesa foresta Oettingen, la città ha serbato fino ad oggi la grazia di un'antica residenza.

Oettinger Osterbrunnen: 24.3. – 7.4.2024; **Residenzkonzerte Oettingen:** 27.4. – 12.10.2024; **Historischer Markt:** 10. – 12.5.2024; **Oettinger Jakobi-Kirchweih:** 26. – 29.7.2024; **Summer in the City:** 10.8.2024; **9. Internationales Violinfestival Oettingen:** 26.8. – 1.9.2024; **Christkindlesmarkt:** 28.11. – 1.12.2024

In Oettingen empfehlen sich:

Kommen Sie zum Schauen und Staunen ins

h E i M a T

MUSEUM OETTINGEN

Ob Dauerausstellung, begehrtes Depot oder die pfiffigen Sonderausstellungen – eine interessante Reise in die Vergangenheit ist garantiert.



Barrierefreie Einrichtung - Führung nach Voranmeldung - **geöffnet: Mi bis So 14 bis 17 Uhr**
Hofgasse 14 - 86732 Oettingen i. Bay. - Tel. 09082 / 2315 - www.heimatmuseum-oettingen.de



Gemeinde
86747 Maihingen
Tel. 09087/310
Fax 09087/1247
info@maihingen.de
www.maihingen.de



Foto: Peter Hueber

Klosteranlage Maihingen

Maihingen am Rande des einzigartigen Meteoritenkraters im Norden von Bayerisch-Schwaben liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schwäbischen Alb und zum südlichen Mittelfranken. Das Museum KulturLand Ries befindet sich inmitten dieser beeindruckenden Kulturlandschaft im UNESCO Global Geopark Ries.

Maihingen ist bekannt geworden durch das ehemalige Kloster. Es wurde 1472 als Brigittenkloster gegründet, 1607 durch die Minoriten wieder besetzt und 1803 aufgehoben. Die barocke Klosteranlage mit der prächtig ausgestatteten Kirche und den umliegenden Wirtschaftsgebäuden bildet noch heute ein reizvolles Ensemble.

Das Museum KulturLand Ries als Regionalmuseum unter der Trägerschaft des Bezirks Schwaben befindet sich in zwei denkmalgeschützten Gebäuden des ehemaligen Klosters: dem Brauhaus sowie der langgestreckten Klosterökonomie. Attraktive Sonderausstellungen bieten zusätzlich zu den beiden vielfältigen Dauerausstellungen interessante Einblicke in die Landwirtschaftsgeschichte und Alltagskultur des Nördlinger Rieses.

Während der Museumssaison ziehen Veranstaltungen wie der GenussKulturMarkt oder das Kartoffelfest und museumspädagogische Angebote, die zum Mitmachen einladen, zahlreiche Gäste an. Museumsfelder werden mit alten,



Klassenzimmer, Fotograf Roland Seichter

seltenen und konventionellen Kulturpflanzen bestellt. Ein Biengarten mit drei Bienenvölkern sowie idyllische Streuobstbäume laden zum Erkunden und Verweilen ein.

Am Museum startet außerdem ein Flur- und Dorflehrpfad, der durch das reizvolle Mauchtal bis zur Langenmühle und durch das Geotop Klosterberg führt.

Das Nördlinger Ries stellt eine geologische Besonderheit ersten Ranges dar. Der Einschlag eines Meteoriten (Asteroid) vor 14,5 Mio. Jahren lässt sich an der Landschaft ablesen. Das Ries ist der am besten erhaltene Krater Europas.

Die nahezu unberührte Flora und Fauna gewährt Ruhe und Erholung. In großen Naturschutzflächen finden gefährdete Arten Schutz. Wanderer und Radfahrer locken zahlreiche abwechslungsreiche Wege durch die anziehende Gegend mit naturnahen und kulturellen Erlebnissen für die ganze Familie.

In Maihingen erlauben die Geotope Klosterberg in Aufschlüssen Einblick in die Tiefe und eine Vielfalt an Gesteinen. Hier liegt das Unterste zuoberst. Entlang des rund 2,6 km langen Lehrpfads Tafeln zur Geologie sowie naturkundlichen und historischen Besonderheiten des Rieses.

MUSEUM
KULTURLAND RIES



Bezirk
Schwaben
Gemeinsam mit dir

Eine Zeitreise durch das Nördlinger Ries

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Ein Streifzug durch regionale Geschichte(n)
und Lebensverhältnisse

Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800–1950

Ein erlebnisreicher Gang durch 150 Jahre Landwirtschaft

Gärten und Musterfelder

konventionelle, alte und seltene Nutzpflanzen,
Bienen-Garten und Kräuterbeet

**Sonderausstellungen, Veranstaltungen,
Museumsfeste und Mitmachaktionen**

www.mklr.bezirk-schwaben.de



Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8 | 86747 Maihingen


www.markt-wallerstein.de


 Geprägt durch Ihre lange Geschichte als Residenzort der Fürsten zu Oettingen-Wallerstein liegt die Gemeinde Wallerstein im Herzen des Rieses. Die weithin bekannte Pest- oder Dreifaltigkeitssäule als Wahrzeichen des Ortes und die Pfarrkirche St. Alban mit einer malerischen historischen Bausubstanz beherrschen die Ortsmitte. Der ca. 65 m hohe, ehemalige „Wallersteiner Felsen“ mit einem herrlichen Rundblick über das Ries erhebt sich in der Mitte des Ortes.

In Wallerstein empfehlen sich:

Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Fam. Brosi, Obere Bergstraße 1, 86757 Wallerstein, Tel. 09081/27660. Am Schloß gelegen. In urgemütlicher Atmosphäre im Gasthaus und im Biergarten werden gepflegte Getränke und Speisen aus der regionalen und gehobenen Küche angeboten. Sonntags hausgemachte Kuchen- & Kaffeespezialitäten. Wettbewerb „Bayerische Küche Auszeichnung in Gold“. Mo + Di Ruhetag.

Das Ries ist eine einmalige Landschaft zwischen Fränkischer und Schwäbischer Alb, die einlädt zum Wandern, Radeln und Verweilen.

Durch eine Naturkatastrophe ungeheuren Ausmaßes entstand vor ca. 15 Millionen Jahren das fruchtbare Ries. Ein Meteorit von ca. 1.200 m Durchmesser schlug mit ca. 100.000 km/h auf die Erde ein, so dass ein fast runder Krater von ca. 25 km Durchmesser entstand. Durch diesen Einschlag, der mit unglaublicher Geschwindigkeit stattfand, verdampfte der Meteorit durch das Entstehen enormer Hitze vollständig. Heute ist das Ries der besterhaltenste und besterforschtete Meteoritenkrater der Erde.

Noch heute kann man an verschiedenen zu besichtigenden Gesteinsaufschlüssen die Katastrophe nachvollziehen. Mit diesen Aufschlüssen stellt das Ries eine wahre Fundgrube für Geologen und Mineralogen dar. Wegen des „mondähnlichen“ Gesteins „Suevit“ absolvierten im Ries bereits Raumfahrer-Besatzungen von Apollo ihr Feldtraining.

Ca. 6.800 Jahre alt sind nach Untersuchungen die Gräber der Ofnethöhlen, die sich zwischen Nördlingen Stadtteil Hoheim und Utzmemmingen befinden, womit ein Beweis für die frühe vorgeschichtliche Besiedlung des Rieses erbracht ist. Ausgrabungen von zahlreichen ehemaligen römischen Gutshöfen und Befestigungsanlagen im Ries zeugen davon, dass sich bereits die Römer hier wohlfühlten. Im 6. und 7. Jahrhundert wurde das Gebiet von Alemannen bewohnt.

Neben Geschichte, Kultur und Tradition bietet das Ries Ruhe und Erholung und lädt zu Erkundungstouren und Ausflügen besonders ein, denn auf den waldreichen Höhenzügen die das Ries umrunden, findet man viele sehenswerte Schlösser und Burgen.



Geopark Ries - Erlebnis-Steinbruch Lindle

Aalen. Viel zu entdecken.

Hier kann jeder was erleben – in der **historischen Innenstadt**, im **Limesmuseum**, im **Urweltmuseum**, im Besucherbergwerk **Tiefer Stollen** oder im Experimente-Museum **explorhino** ... Termine und Informationen zu den verschiedenen Stadt- und Themenführungen unter **www.aalen.de/entdecken**



Das **Limesmuseum** steht direkt auf dem Gelände des römischen Reiterkastells, einem Teil des UNESCO-Welterbes Limes. Überreste des mächtigen Stabsgebäudes können im archäologischen Park besichtigt werden. Die Besucher begeben sich auf eine Zeit- und Entdeckungsreise in die Welt der Römer vor 1.800 Jahren sowie zu den wichtigsten Fundplätzen an der 164 km langen Limesstrecke in Baden-Württemberg. Ein breites museumspädagogisches Angebot, Familientage und viele Sonderveranstaltungen lassen die Römerzeit am Limes erneut lebendig werden. 2024 feiert das Limesmuseum sein 60-jähriges Bestehen. Programm und Informationen unter **www.limesmuseum.de**

Tourist-Information Aalen | Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
Tel. 07361 522358 | tourist-info@aaln.de | **aaln-tourismus.de**

Die gastlichen 5 im Württemberger Ries



Touristikverein
Ries-Ostalb
Marktplatz 1
73441 Bopfingen
Tel. 07362/801-30
tourismus@bopfingen.de
www.ries-ostalb.de



Der Ip und die Stadt Bopfingen

 Direkt neben der Romantischen Straße erwarten Sie die Städte Bopfingen und Lauchheim sowie die Gemeinden Riesbürg, Kirchheim am Ries und Unterschneidheim als die „gastlichen 5 im Württemberger Ries“. Eingebettet in die äußerst reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft der Schwäbischen Alb und des Rieskraters mit ausgedehnten Heide- und Waldflächen überraschen die beschaulichen Orte mit guter Gastronomie und so manchem Highlight. Ein ausgedehntes Wander- und Radwegenetz führt gut beschildert ins Neckarland bzw. bis nach Wien.

Mitten aus dieser Landschaft ragt wie ein ehemaliger Vulkan der Ipf heraus. Von ihm aus geht der Blick weit ins Land – schon um 500 v. Chr. Grund für einen bedeutenden keltischen Fürsten mit Handelsbeziehungen bis nach Griechenland, hier seinen Herrschaftssitz aufzubauen und ihn mit mehreren Ringwällen zu befestigen. In der unterm Ipf gelegenen einstigen Freien Reichsstadt Bopfingen zeugen der Marktplatz, die Stadtkirche mit dem Herlin-Altar, das Seelhaus und die Synagoge in Oberdorf von großer Tradition und bürgerhaftlichem Stolz. Auch auf Schloss Baldern mit barocken Schau-räumen und einer einmaligen Waffensammlung der Fürsten von Oettingen lohnt sich ein Besuch.

Im Westen an der A 7 grüßt am Albtrauf Schloss Kapfenburg. Die nie zerstörte Festung mit Bauwerken aus allen Epochen war 500 Jahre lang Sitz eines Komturs des Deutschen Ordens und wird heute als Internationale Musikschulakademie und Kulturzentrum genutzt. Direkt darunter liegt das alte



Schloss Kapfenburg

Amtstädtchen Lauchheim mit gut erhaltenem historischem Stadtkern. Weit bekannt wurde der Ort durch überaus reiche Grabungsfunde aus der Zeit um 500-800 n. Chr., die im Alamannenmuseum Ellwangen ausgestellt sind.

Ein kirchliches Kleinod ist das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Mariä Himmelfahrt zu Kirchheim am Ries. Noch heute ringsum mit einer Mauer versehen künden die sehenswerte Kirche und viele Nebengebäude von einstigem Reichtum. Die Beschaulichkeit und Ruhe des Klostergartens wird für Freilichtaufführungen genutzt.

Durch den Besuch der Apollo 14-Astronauten und den Fund von 33 Menschenschädeln aus der Zeit um 13.000 v. Chr. weltweit bekannt sind die beiden Ofnethöhlen „Große Ofnet“ und „Kleine Ofnet“ südlich von

Utzmemmingen. Eine uralte Kultstätte im Karst des Rieskraterrands, direkt darunter Baureste eines römischen Gutshofs.

Mehr über die „gastlichen 5 im Württemberger Ries“ im Internet unter www.ries-ostalb.de und beim Touristikverein Ries-Ostalb, Marktplatz 1 in 73441 Bopfingen Tel. 07362/801-30 tourismus@bopfingen.de



Klosterkirche in Kirchheim am Ries



The hospitable 5 in Württemberg's Ries

Right next to 'Romantischen Straße' the towns of Bopfingen and Lauchheim, along with the communities of Riesbürg, Kirchheim am Ries and Unterschneidheim await, as the 'hospitable 5 in Württemberg's Ries'.

Set in an exceptionally charming landscape of the Swabian Alps, which is rich in diversity and the Ries Crater with its extensive heath and forested areas, these tranquil towns impress with their great gastronomy and many highlights. An extensive hiking and cycling trail network, which is very well signposted proceeds into Neckarland and to Vienna.

The Ipf towers out of the centre of this landscape like a former volcano. From it the view extends far into the landscape – it was for this reason that around 500 B.C. an important Celtic prince, who had trade relations reaching as far as Greece, built his feudal mansion here, consolidating it rings of the defensive walls. Set beneath the Ipf is the former Free City of Bopfingen, which will win you over with its market place, municipal church with its Herlin Altar, the Seelhaus and the synagogue in Oberdorf which enjoys a great tradition and civic pride. Baldern Castle with its Baroque show rooms and the Counts of Oettingen's unique collection of weapons are also worth visiting.

In the west on the A7 in Albrauf, Kapfenburg Castle welcomes you. This fortress, which was never destroyed, and which has buildings which date from all epochs, was for 500 years the seat of a commander of the German Order and is today used as an International Music School Academy and cultural centre. Directly below is the old little authoritative town of Lauchheim with its well-maintained historic town centre. The town was known far and wide thanks to its extremely rich archaeological finds dating from around 500-800 A.D., which are exhibited in Alamannenmuseum Ellwangen.

The former Assumption of the Virgin Mary Cistercian Convent is an ecclesiastical gem in Kirchheim am Ries. It still has a wall all around it today which bears witness to the former wealth of this church, and its many outbuildings which are well worth seeing. The peace and tranquillity in the cloister garden is put to good effect and is used for open-air performances.

Thanks to a visit by the Apollo 14 astronauts, and the discovery of 33 human skulls dating from around 13,000 B.C., the two Ofnet Caves 'The Big Ofnet' and 'The Small Ofnet' to the south of Utzmemmingen are known all over the world. There is an ancient iconic site in the karst at the edge of the Ries Crater, directly beneath the remains of a Roman estate.

Find out more about the 'hospitable 5 in Württemberger Ries' on the Internet at www.ries-ostalb.de and at Touristikverein Ries-Ostalb, Marktplatz 1 in 73441 Bopfingen

Genießen Sie die vielen Sehenswürdigkeiten in der Region Ries-Ostalb und lassen Sie sich verwöhnen von den guten Gastronomie- und Hotelbetrieben.

Nördlingen im Geopark Ries



www.noerdingen.de

Georgskirche „Daniel“



Nördlingen ist umgeben von Deutschlands einziger vollständig erhaltener und rundum begehrter Stadtmauer. Vom Turm der Georgskirche, der im Volksmund liebevoll „Daniel“ genannt wird, hat man einen wunderbaren Blick auf die mittelalterliche Stadt und das Ries, das vor 15 Millionen Jahren durch einen Meteoriten-Einschlag entstand. Museen: Rieskrater-Museum, Stadtmuseum, Stadtmauseum, Bayerisches Eisenbahnmuseum, Museum „augenblick“.



Nördlingen, a previous imperial town, in the middle of the „Romantic Road“ with Germany's only completely preserved and fully accessible town wall. Wonderful view from „Daniel“ the bell tower of the St. Georg church. Numerous museums: Crater museum, Town museum, Town wall museum, Bavarian railroad museum, museum „augenblick“.



Nördlingen, ancienne ville impériale libre, au centre de la „Route Romantique“ possédant les seuls remparts d'Allemagne entièrement conservés et praticables. Vue magnifique du »Daniel«, clocher de l'église St. Georg. De nombreux musées: Musée du cratère, Musée de la ville, Musée des remparts, Musée Bavarois du chemin de fer, Musée »augenblick«.



Nördlingen, un tempo libera città imperiale, a metà della „Strade Romantica“, vanta una mura cittadine intatta, interamente percorribile e unica in Germania. Dall'alto del „Daniel“, il campanile della chiesa St. Georg, si gode uno splendido panorama. I musei: Museo del cratere, Museo civico, Museo della mura cittadine, Museo ferroviario bavarese, Museo „augenblick“.

Harburg



www.stadt-harburg-schwaben.de



Auf dem Weg zur Donau überragt die Harburg mit dem gleichnamigen Städtchen die Wörnitzlandschaft. Einst Besitz der staufischen Kaiser blieb die nie eingenommene Burg ein „Sinnbild ritterlicher Kultur“. Kein Wunder dass sie heute Maler, Fotografen und Geschichtsfreunde wie ein Magnet anzieht.



On the way to the Danube, and dominating the Wörnitz countryside, is Harburg Castle together with the town of the same name. Formerly belonging to the Staufens dynasty and never captured, the castle stands as a monument to the Age of Chivalry. Not surprisingly it today holds an almost magnetic attraction for painters, photographers and history enthusiasts.



Le château de Harburg, le château dont la petite ville porte le nom, domine sur la route menant au Danube, la contrée de la Wörnitz. Autrefois propriété des empereurs de la lignée des Staufer le château fort qui ne fut jamais pris demeure un „symbole de la culture chevaleresque“. Il n'est pas étonnant qu'il attire de nos jours les peintres, les photographes et les amis de l'histoire comme un aimant.



Sua via per il Danubio sovrasta l'Harburg con l'omonima cittadina il paesaggio del Wörnitz. Una volta possesso degli imperatori Hohenstaufen questa roccaforte mai espugnata è rimasta un „simbolo di cultura cavalleresca“ Non c'è da meravigliarsi se oggi attira come un magnete pittori fotografi e storiografi.

16 km ← **Neresheim**



Schon 1106 waren hier Benediktiner anzutreffen. Weltberühmt wurde der Ort durch die spätbarocke Kirche ihrer Abtei, die 1750 vom Würzburger Barockbaumeister Balthasar Neumann mit Fresken von Martin Koller erbaut wurde. Der staatlich anerkannte Erholungsort liegt inmitten von Wacholderheiden, stillen Trockentälern und lichten Buchenwäldern.

In Neresheim empfehlen sich:

Hotel-Gasthof-Krone, Christiane König, Hauptstr. 13, 73450 Neresheim, Tel. 07326/963900, Fax 9639025. 30 Betten, freundliche Zimmer mit Dusche/Bad/WC. Aufzug und WC behindertengerecht. Parkplätze und Garagen am Haus. Gemütliche Gaststube, behagliche Nebenräume, insges. 130 Plätze für Feiern aller Art. Schöne Sonnenterrasse. Gutbürgerliche Küche. WI FI Intern. Seit 125 Jahren im Familienbesitz. www.neresheim-krone.de



Donauwörth



www.donauwoerth.de



Wo sich Donau und Wörnitz vereinigen, liegt das einstige „Werd“, erst seit dem 17. Jahrhundert

Donauwörth genannt. Zum Strom hinab führt die breite Reichsstraße, Teil der alten Handelsstraße Augsburg – Nürnberg. Beiderseits zeugen stattliche Bauten von der tausendjährigen Geschichte der ehemals Freien Reichsstadt.



At the confluence of the Danube and the Wörnitz lies the former town of „Werd“, which only acquired its present name of Donauwörth in the 17th century. The broad old imperial highway, a part of the former trade route between Augsburg and Nuremberg, leads on down to the river, lined on either side by stately buildings that bear testimony to this former free imperial city's one-thousand-year history.



L'enceint „Werd“ appelle seulement Donauwörth depuis le 17^e siècle, e trouve la Ou le Danube et le Wörnitz s'unissent Le large route impériale, part de le vieille route commerciale Augsburg – Nürnberg, descend vers le fleuve. Des édifices imposants des deux cotes de le route témoignent de l'histoire millénaire de ancienne ville impériale.



La dove il Denubio si congiunge con il Wörnitz si trova le „Werd“ di una volte, che si chiama Donauwörth soltanto del XVII secolo. Seguendo le corrente, le larga strade imperiale parte dell'antica via commerciale Augusta Norimberga, porta a sud Ai due lati imponenti costruzioni testimoniano della storia millenaria dell'ex libera città imperiale.

Sehenswürdigkeiten in Donauwörth: Rathaus mit Marienbrunnen, Käthe-Kruse-Puppen-Museum im ehemaligen Kapuzinerkloster, Klosteranlage Heilig Kreuz, Reichsstraße, Deutschordenshaus, Stadtzoll, Liebfrauenmünster, Tanzhaus mit archäologischem Museum, Heimatmuseum, Mangoldfelsen. Eine absolut erlebenswerte Umgebung erstreckt sich um die Donaustadt.

Unmittelbar nach Donauwörth eröffnet sich ein landschaftlich besonders reizvoller Abschnitt. Eine Pause am Zusammenfluss von Donau und Lech bei der Gemeinde Marxheim bietet sich an. Hier eröffnet sich ein idyllisches Naturparadies.

Schloss Leitheim ist ein lohnendes Ziel auf dieser Strecke. Das Kloster Niederschönenfeld mit der Justizvollzugsanstalt für junge Erwachsene liegt ebenfalls an der Strecke.

Marxheim

 Marxheim liegt am Zusammenfluss von Donau und Lech und hat neben der malerisch schönen Fluss- und Naturlandschaft einen in Deutschland einzigartig intakten Auwald mit vielen seltenen Pflanzen vorzuweisen.

In Marxheim empfehlen sich:



Rain am Lech



www.rain.de

Das Rokoko-Rathaus

 Ein Rundgang durch die Altstadt Rains offenbart die Geschichte einer selbstbewussten Kleinstadt. Besonders sehenswert in der Blumenstadt nahe der Lechmündung ist das historische Hauptstraßen-Ensemble

und das Tilly-Denkmal von 1914. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Rokoko-Rathaus, die katholische Stadtpfarrkirche „St. Johannes der Täufer“ mit spätgotischen Fresken (um 1480), das Schwabtor, das Spital mit Allerheiligenkapelle, das Schloss mit Schlossgarten, der Marienbrunnen, das Heimatmuseum.

In Rain am Lech empfehlen sich:



- Gemütliches Hotel mit 36 hochwertig eingerichteten Zimmern im Zentrum von Rain
- Restaurant Perla d'Oro mit italienischen Spezialitäten und Biergarten



Hauptstraße 52 ■ 86641 Rain am Lech

www.hotel-lutz.com ■ Tel.: 09090/705 7100 ■ info@hotel-lutz.com

Thierhaupten



Markt Thierhaupten
Marktplatz 1
86672 Thierhaupten
Tel. 08271-8057-0
poststelle@thierhaupten.de
www.thierhaupten.de



© by Pink Hopper

 Ortsbildprägend ist das um 750 durch Herzog Tassilo III. gegründete ehemalige Benediktinerkloster, einem bayerischen Urkloster. Zwei interessante Museen, die einen Blick in Thierhauptens Vergangenheit zulassen, laden ein. Das liebevoll renovierte Klostermühlenmuseum (Tel. 08271/5349) und das Heimat- und Trachtenmuseum, das in einem der ältesten Bauernhäuser in der Ortsmitte untergebracht ist (Führungen März bis November, jeden 2. Sonntag im Monat 14 - 16 Uhr). Der Mühlenweg, der verschiedene Attraktionen verbindet (Klosterweiher, Auerochsengehege, Lehr- und Schulgarten und vier historische Mühlen) lädt zu einer Wanderung ein. Attraktiv sind aber auch die Wanderwege in den Staatswäldern.

Abgeschlossen werden kann eine Wanderung in der Gastronomie mit bayrisch-schwäbischer Küche im Kloster Thierhaupten mit einem Biergarten, ergänzt durch einen Kinderspielplatz, Tel. 08271/ 421 7555. Für gehobene Ansprüche ist das Tagungshotel „Klostergasthof“ (Tel. 08271/81810) empfehlenswert.

Weithin bekannt ist die jährlich Mitte August stattfindende Festwoche, das Klosterhoffest mit Kunsthandwerkermarkt, der Peter- und Paul-Markt und der Engerlmarkt am 1. und 2. Adventswochenende.



Klostermühle mit
Klostermühlen-
museum



Klostergasthof

Öffnungszeiten: Di + Do 9-12 Uhr,
Mi, Fr, So und Feiertag 14-17 Uhr

Veranstaltungen in Thierhaupten 2024:

30.06.2024	Peter und Paul Markt
14.07.2024	Klosterhoffest
10.11.2024	Fischereiverein: Fischerfest, Herzog-Tassilo-Saal und -Schänke
30.11./01.12.2024	18. Engerlmarkt im Kloster Thierhaupten
07./8.12.2024	18. Engerlmarkt im Kloster Thierhaupten



Das Landesamt für
Denkmalpflege
im ehemaligen
Kloster Thierhaupten

Gersthofen



Stadt Gersthofen
Tel. 0821-2491-103
www.gersthofen.de
tourismus@gersthofen.de



Gersthofen hat sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts vom idyllischen schwäbischen Bauerndorf zum wirtschaftsstärksten Standort der Region mit vorbildlicher Infrastruktur entwickelt. Verkehrsgünstig vor den Toren der Renaissancestadt Augsburg an der B2/B17 Nord/Süd und der A8 Ost/West Verbindung gelegen, bietet Gersthofen mit seinen vielfältigen Aktivitäten im kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Leben alles, was eine moderne Kleinstadt attraktiv macht. Das weltweit einzigartige, in einem architektonisch bestechenden Bau untergebrachte Ballonmuseum wurde zum Wahrzeichen der Stadt. 120 Ortsvereine sorgen für ein aktives Leben. Die familienfreundliche Stadt mit ihrem Erlebnisbad „Gerfriedswelle“ ist der Magnet an heißen Tagen. Gersthofen ist einen Besuch wert!



Since the beginning of the 20th century, the town of Gersthofen as a northern neighbour of Augsburg, the 2,000-year-old town of Renaissance, has developed from an idyllic Swabian farming village into a productive industrial and commercial location with an extraordinary infrastructure. A modern silhouette of the town buildings, an up-to-date traffic planning and various activities concerning Gersthofen's cultural, sports and economic life, make the town attractive. The balloon museum, unique in the world and originally housed in the ancient water tower dominating the town's skyline has become Gersthofen's landmark. It had been enlarged by an architecturally fascinating new building.



Gersthofen, village idyllique en Souabe, s'est transformé depuis le début du 20^{ème} siècle en une ville commerciale et industrielle performante. Sa voisine, la Ville Renaissance d'Augsbourg, a été fondée il y a plus de 2000 ans. L'infrastructure et son réseau de voies de communication sont exemplaires. La nouvelle silhouette de la ville, ses maintes activités dans les domaines culturel, sportif et commercial sont significatives. Le Musée d'Aérostat, unique sur le plan mondial, est devenu l'emblème de la ville de Gersthofen. Il était autrefois installé dans le Château d'Eau qui domine la ville. Un bâtiment neuf complémentaire au musée a été construit récemment dont l'architecture est séduisante.



Dagli inizi del 20esimo secolo la città di Gersthofen - il vicino situato al nord della città rinascimentale di Augsburg, fondata più di duemila anni fa - si è sviluppata da un idillico villaggio contadino svevo in un efficiente posto di industria e commercio che dispone di una infrastruttura modello. Si presenta con un profilo urbanistico del tutto rinnovato, con nuove strutture di circolazione e con svariate attività nella vita culturale, sportiva ed economica. Il museo di mongolfiere ed aerostati, unico nel mondo ed originariamente sistemato nel castello d'acqua che predomina nella fisionomia urbana, è stato completato di una nuova costruzione molto affascinante per la sua architettura ed è ormai diventato l'emblema della città.

Eine angenehme Reise wünscht Ihnen das Verlagsteam. Alle Orte an und neben der Romantischen Straße bedanken sich für Ihren Besuch.



 Ballonmuseum
Gersthofen

**AKTIONEN FÜR
KINDER UND
ERWACHSENE**

WEITERE INFOS UNTER:
www.ballonmuseum-gersthofen.de

Mi & Fr: 13–17 Uhr,
Do: 10–18 Uhr
Sa, So & Feiertage: 10–17 Uhr
Telefon 0821 2491-506

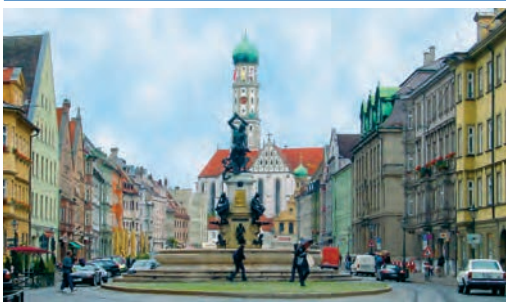
Für Familien, an der Luftfahrt oder historisch Interessierte lohnt sich ein Besuch im Ballonmuseum Gersthofen. Das in Europa einzigartige Ballonmuseum führt in einer spannenden, interaktiven Präsentation durch die Geschichte der Ballonfahrt.

Hier erfahren die Besucher alles über Technik oder Ballonsport, über die wissenschaftliche wie militärische Nutzung des Ballons, über Rekorde und Katastrophen. Ein echtes Erlebnis anhand von Originalen, begehbaren Modellen und Videostationen.

Das Museum bietet Führungen für Erwachsene und Kinder an. Es verfügt über ein umfangreiches museumspädagogisches Vermittlungsprogramm für Schulen und Kindergärten. Dort erfahren die Kinder beim Laborbesuch, wieso ein Ballon eigentlich zum Himmel aufsteigt. Auch Kindergeburtstage sowie Ferienprogramme bietet das Museum an.

Ballonmuseum Gersthofen • Bahnhofstr. 12 • 86368 Gersthofen

Augsburg



www.augsburg-tourismus.de

Maximilianstraße

 8 v. Chr. von den Römern gegründet, Weltstadt des Mittelalters, heute Hauptstadt des Regierungsbezirks Schwaben. Kultureller Mittelpunkt mit reichen Museen und Galerien, Baudenkmälern und Kunstschatzen aller Stilepochen. Die "Fuggerei" ist die älteste Sozialsiedlung der Welt. Am Roten Tor das größte Musik Freilichttheater nördlich der Alpen. Mozart und Brecht Veranstaltungsreihen und das ganze Jahr hindurch ein an hohen Ansprüchen orientiertes Kulturprogramm.

 Founded in 8 BC by the Romans, a flourishing metropolis of the medieval world and, today, the administrative capital of Swabia. A cultural centre with richly endowed museums and art galleries, monuments and art treasures from all periods. The „Fuggerei“, the oldest social settlement in the world. At the „Rotes Tor“ the largest open-air opera theatre north of the Alps. Mozart and Brecht festivals and an all-year programme of culture of the highest standard.

 Fondée 8 ans avant Jésus-Christ par les Romains. Métropole du Moyen Age, aujourd'hui capitale de la circonscription administrative de la Souabe. Centre culturel, avec de riches musées et galeries, des monuments publics et des trésors d'art de toutes les époques stylistique. La "Fuggerei" est la cité sociale la plus vieille du monde. On rencontre à la Porte Rouge le plus grand théâtre en plein air au nord des Alpes, où des séances musicales sont aussi données. Festival de Mozart, Festival de Brecht et pendant toute l'année un programme culturel correspondant aux exigences les plus élevées.

 Fondata il 8 a. C. dai romani Metropoli del medioevo, è oggi capoluogo della regione Svevia. Centro culturale con ricchi musei e gallerie, monumenti e tesori d'arte di tutte le epoche. La „Fuggerei“ con le più antiche case popolari del mondo. Di fronte alla "Porta Rossa" c'è il più grande teatro di musica all'aperto a nord delle Alpi. Si svolge una serie di eventi in merito a Mozart e Brecht e durante l'anno intero c'è un programma culturale di altissimo livello.

In Augsburg empfehlen sich:

MAISON
Viktoria

In idealer Lage direkt gegenüber vom Hauptbahnhof und nur 5 Gehminuten von der Innenstadt entfernt, ist das Maison Victoria eine der angesagtesten Adressen der Stadt, wenn es um Hotelleben mit Chic, Stil und attraktiven Preisen geht.

Viktoriastraße 4 • 86150 Augsburg • Tel. 0821 999 7220 • bonjour@maison-viktoria.com



5-Sterne-Campingplatz mit See, www.lech-camping.de, direkt an der Romantischen Straße in 86444 Affing-Mühlhausen, Tel. +49(0)8207-2200

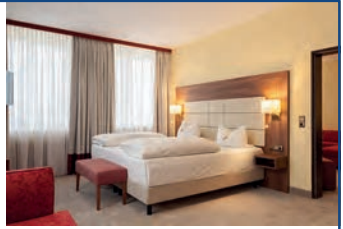
Der Naturpark Augsburg – Westliche Wälder mit seinen bewaldeten Höhen und den von Bächen und Wiesen durchzogenen Tälern verfügt über mehr als 2500 km Wander- und Radwanderwege. Die malerisch gelegenen Märkte, Dörfer und Weiler bieten einen angenehmen Kontrast zur Stadt Augsburg.

In Augsburg empfehlen sich:



Best Western Hotel Augusta

- Absolut zentral am Anfang der Fußgängerzone gelegen
 - 107 Zimmer und 4 SUITEN zum Wohlfühlen
 - Klimaanlage • kostenfreies W-LAN • reichhaltiges Frühstücksbuffet • Lobby-Bar
- Ludwigstraße 2/Eingang Kesselmarkt • 86152 Augsburg • Tel. (0821) 5014-0
Fax (0821) 5014-605 • e-mail reception@hotelaugusta.bestwestern.de • www.bestwestern.de



Gessertshausen-Oberschönenfeld

Das **Museum Oberschönenfeld** des Bezirks Schwaben liegt nur 15 km südwestlich von Augsburg mitten im Naturpark „Westliche Wälder“. Seit 1984 in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden eines der ältesten deutschen Zisterzienserinnen-Klöster untergebracht, bietet es ein vielseitiges und wechselndes Ausstellungsprogramm.

Die Dauerausstellung präsentiert die beiden Bereiche „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“.

Besonderer Anziehungspunkt ist auch die Schwäbische Galerie, die in wechselnden Ausstellungen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts aus Schwaben präsentiert. Zu allen Ausstellungen gibt es attraktive Begleitprogramme. Im Naturpark-Haus zeigt der Verein „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ die naturräumlichen Besonderheiten dieser Region und ihre kulturelle Ausgestaltung durch die Menschen.



© Museum Oberschönenfeld,
Foto: Andreas Brücklmaier

Museum Oberschönenfeld, Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen, Tel.: 08238/3001-0, Fax: 08238/3001-10, E-Mail: mos@bezirk-schwaben.de. Öffnungszeiten: Di bis So von 10–17 Uhr, Montag geschlossen (außer an Feiertagen). Alle Informationen zu Ausstellungen, Begleitprogrammen und Veranstaltungen unter www.mos.bezirk-schwaben.de.

Bauernmuseum „Staudenhaus“ Oberschönenfeld geöffnet von April bis Oktober, Sa, So und feiertags 13–17 Uhr.

Im gleichen Verlag erscheint:

Augsburg – Ein Führer durch die Fuggerstadt

Mit Stadtrundgang in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch

www.augsburg-stadtführer.de



Landsberg/Lech



www.landsberg.de



Das Lechwehr



Malerisch am Lechsteilhang gelegene Stadt, eingebettet in eine wildromantische Natur- und Flußlandschaft. Unverfälschter mittelalterlicher Stadtkern, aber auch viele Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Prunkstück und Wahrzeichen ist das gotische „Bayertor“, eine der markantesten Toranlagen Süddeutschlands.



Set picturesquely on the steep cliffs of the Lech, amid a wild, romantic nature and river landscape. Unspoilt medieval Old Town, but offering many recreational facilities, too. The show-piece and emblem of the town is the Gothic „Bayertor“, one of the most impressive gateways in southern Germany.



Ville située pittoresquement sur la pente escarpée de la Lech, encastrée dans une contrée romantique et sauvage, dominée par les fleuves et la nature elle-même. Centre moyenâgeux non falsifié, néanmoins nombreuses possibilités de détente et de loisirs. La „Portebavaroise“ gothique, monument fastueux et symbole de la ville, est une des portes les plus marquantes de l'Allemagne du Sud.



Pittoresca città situata sul ripido pendio del Lech, adagiata in un paesaggio naturale e fluviale molto romantico. Centro cittadino medioevale autentico, ma anche molte possibilità per il tempo libero e la villeggiatura. Suntuoso emblema e la „Bayertor“ - porta bavarese - gotica, una delle più marcati porte della Germania Meridionale.

Fuchstal



Tourist-Information
Telefon 08243/9699-16
www.fuchstal.de
post@vgem-fuchstal.de

Pfarrkirche in Leeder

Die Gemeinde Fuchstal mit 4.200 Einwohnern liegt an der B 17 zwischen Landsberg und Schongau.

Unsere Ortsteile Asch, Leeder und Seestall sind eingebettet zwischen dem Lech im Osten und der Grenze zum Ostallgäu im Westen. Wir liegen auf einer Höhe von ca. 620 bis 720 m. Von uns aus erreichen Sie Augsburg, Füssen und München innerhalb einer Stunde. Das Freizeitangebot für Wanderungen am Lech, den Weldener Weihern oder Radlausflüge zum Ammersee sind optimal. Freibäder stehen in Thaining, Schongau und Landsberg zur Verfügung. In der Gemeinde befinden sich hervorragende Gaststätten die zum Verweilen einladen. Durch die Gemeinde führt der Fernradweg „Via Claudia Augusta“ der sich von Donauwörth über das Etschtal bis nach Ostiglia erstreckt. Das Radwegenetz im Landkreis Landsberg am Lech ist hervorragend ausgebaut. Zimmer und Ferienwohnungen stehen in der Gemeinde zur Verfügung.

Hohenfurch



www.hohenfurch.de

Pfarrkirche Innenansicht

 Hier ist der Reisende schon ganz im Südabschnitt der „Romantischen Straße“, im Voralpenland. Durch reife Leistungen des Kirchenbaus überraschen auch ländliche Ferienorte wie Hohenfurch. Beispiele: die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Wessobrunner Stuck) und die spätgotische Kapelle St. Ursula.

 The traveler is now well into the southern part of the „Romantic Road“, the foothills of the Alps. Surprisingly mature masterpieces of sacral architecture are also to be found here in rural holiday resorts such as Hohenfurch. Examples are the Church of the Assumption (stuccoes of the Wessobrunn school) and the late Gothic Chapel of St. Ursula.

 Le voyageur se trouve déjà ici dans la section sud de la “Route romantique” dans la région des Prealpes. Les localités vacancières campagnardes, comme Hohenfurch, surprennent par des ouvrages mûrement étudiés comme cela est le cas dans la construction des églises. Exemples: l'église paroissiale de l'Assomption (stuc de Wessobrunn) et la chapelle Ste Ursule de style gothique tardif.

 Il viaggiatore si trova già nel tratto meridionale della “Strada Romantica”, nelle Prealpi. Anche le località turistiche di carattere agreste come Hohenfurch serbano sorprese per le loro opere mature d'architettura ecclesiastica. Esempi: la chiesa parrocchiale dell'Assunzione della Vergine (stucco di Wessobrunn) e la cappella di S. Orsola in tardo gotico.

Das Auerbergland

Die Region um den Auerberg liegt westlich der Romantischen Straße. Ein dichtes Netz von Erlebnispfaden für Wanderer, Radfahrer und Freizeitsportler, insbesondere für radelnde Familien, stehen zur Verfügung.



Panorama Auerberg

Einzigartig im bayerischen Voralpenland bieten sich in der sanft gewellten, von der Eiszeit geprägten Landschaft für Genussurlauber die immer wieder sprichwörtlichen „Schönen Aussichten“ auf die nahe Alpenkette und unzählige Seen.

Heimelige Gasthöfe laden mit gemütlichen Biergärten zur Rast und zum Genießen der regionalen Spezialitäten der Landwirte ein.

Schongau



www.schongau.de



Marienplatz Schongau

 700jährige historische Bergstadt am Lech mit unversehrt erhaltener Wehrmauer an der ehemaligen Römerstraße von Augsburg nach Italien. Bedeutende Kunstwerke in diesem Herzstück des Pfaffenwinkels: Gotisches Ballenhaus. Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt (Dominikus Zimmermann). Acht Kilometer langer fjordartiger See.

 A 700-year-old highland town on the Lech with well-preserved perimeter walls, lying on the former Roman road from Augsburg to Italy. important places of interest in this focal centre of the Pfaffenwinkel region are the Gothic «Ballenhaus», the Church of the Assumption (Dominikus Zimmermann). There is also an eight-kilometrelong, almost fjord-like lake.

 Ville montagnarde sur le Lech, âgée de 700ans, avec fortification très bien conservée le long de l'ancienne route romaine menant de la ville d'Augsburg en Italie. Oeuvres d'art remarquables dans cette partie centrale de la contrée nommée le Pfaffenwinkel: la salle de Jeu de Paume, de style gothique, l'église paroissiale urbaine de l'Assomption (Dominikus Zimmermann). Lac ressem-blant à un fjord, d'une longueur de 8 kilomètres.

 Città di montagna settecentenaria sul Lech con mura fortificate ancora intatte sulla ex via romana che porta da Augusta in Italia. Significative opere d'arte in questo cuore del „Pfaffenwinkel“ (angolo dei preti): il Ballenhaus gotico, la chiesa parrocchiale dell'Assunzione della Vergine (Dominikus Zimmermann). Lago a fiord lungo otto chilometri.



Bei einem gemütlichen Rundgang durch Schongau erwartet Sie eine Vielzahl historischer Gebäude sowie die gut erhaltene Stadtmauer mit Türmen und Wehrgängen.

Eine angenehme Reise wünscht Ihnen das Verlagsteam. Alle Orte an und neben der Romantischen Straße bedanken sich für Ihren Besuch.

Peiting



www.peiting.de



Die Pfarrkirche St. Michael

 Einst eng mit den Welfen verknüpft, deren Burg schon Anno 1101 erwähnt wird, hat Peiting heute einen guten Ruf als "Gastlicher Markt zwischen Ammer und Lech". Spätestens ins 12. Jahrhundert gehört auch der Turm der Pfarrkirche St. Michael. Schönwettertipp: eine Fahrt zum Hohen Peißenberg.

 Once closely associated with the Guelphs whose castle is mentioned as early as 1101, Peiting enjoys a good reputation today as a hospitable market town between Ammer and Lech. The tower of St. Michael's Church dates back to the 12th century, if not earlier. On a fine day it is well worth making an excursion to the Hohe Peißenberg.

 Unie étroitement au temps jadis aux guelphes, dont le château fort est déjà mentionné en 1101, Peiting possède aujourd'hui une bonne renommée en tant que "marché hospitalier entre Ammer et Lech". La tour de l'église paroissiale St. Michel appartient elle aussi au plus tard au 12^e siècle. A recommander, les jours de beau temps: une randonnée au Hoher Peißenberg.

 Una volta strettamente legata al Guelfi il cui castello è già menzionato nell'anno 1101, Peiting ha oggi una buona rinomanza come „mercato ospitale tra l'Ammer e il Lech". Al massimo nel XII secolo le appartiene anche il campanile della chiesa parrocchiale di S. Michele. Suggerimento in caso di bel tempo: un'escursione all' Hohen Peißenberg.

Sehenswürdigkeiten: Museum im Klösterle, Geotop Peitinger Pechkohle, Pfarrkirche St. Michael, Wallfahrtskirche Maria unter der Egg im Peitinger Feld, Villa Rustica.

Ein Ausflug zum Hohen Peißenberg wird mit einem grandiosen Rundblick belohnt. Das Observatorium auf dem Hohen Peißenberg ist die älteste Wetterstation der Erde.

Der Pfaffenwinkel

Pfaffen ist eine altbayerische Bezeichnung für Pfarrer. Den Namen erhielt die Region wegen der zahlreichen Klöster und Wallfahrtskirchen. In kaum einer anderen Region in Deutschland gibt es eine derartige Dichte an Klöstern.

Aus der Region stammen auch die Stuckateure der Wessobrunner Schule. Im Pfaffenwinkel steht auch das Wessobrunner Kloster, in dem das so genannte Wessobrunner Gebet entdeckt wurde: eines der ältesten dichterischen Werke der deutschen Sprache. Die in Wessobrunn geborenen Brüder Dominikus und Johann Baptist Zimmermann verhalfen mit ihrem Kunstgeschick einem ganz anderen Bau zu Weltruhm, einem Zentrum der oberbayerischen Touristik, der Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland auf der Wies, auch als Wieskirche bekannt.

Rottenbuch



www.rottenbuch.de



Blick auf Kloster Rottenbuch

 Vier Fernwanderwege führen durch den Erholungsort am Hochufer des wildromantischen Ammertals: König-Ludwig Weg, Prälatenweg, Weitwanderweg Romantische Straße und der Münchner Jakobsweg. Anmut und Heiterkeit des Rokoko umfängen den Besucher der ehemaligen Klosterstiftskirche. Wessobrunner Stukkatoren, Matthäus Günther und Frz. X. Schmädl schufen die reiche Raumdekoration. Pfaffenwinkler Milchweg – dieser Milch-Erlebnisweg ist einmalig in Bayern! Rottenbucher Klosterrundweg – er vermittelt den Besuchern einen Eindruck vom Gepräge des Stifts Rottenbuch am Ende des 18. Jahrhunderts.

 Four long-distance hiking trails pass through this holiday resort set high on the banks of the wild and romantic Ammer valley. The König Ludwig-Trail, the Prälatenweg, the long-distance hiking trail Rom. Straße and the Jakobsweg in Munich. Rococo grace and lightness greet the visitor on stepping into the former collegiate church. The rich interior decoration is the work of stucco crafts-men from the Wessobrunn school, Matthäus Günther and Frz. X. Schmädl. Pfaffenwinkler Milchweg – this milk-experience way is unique in Bavaria! Rottenbucher Klosterrundweg – he conveys to the visitors an impression of the imprint of Rottenbuch at the end of the 18th century.

 Quatre longs chemins de randonnée traversent le lieu de détente situé sur la haute berge de la vallée de l'Ammer, d'une beauté sauvage et romantique: le *König-Ludwig-Weg* (chemin du roi Louis), le *Prälatenweg* (chemin des Prélats), l'itinéraire romantique «*Romantische Straße*» et le chemin de Saint-Jacques de Compostelle au départ de Munich. Le style rococo, élégant et enjoué, retient le visiteur de l'ancienne église collégiale. La riche décoration intérieure est l'œuvre de stuccateurs de Wessobrunn, Matthäus Günther et Frz. X. Schmädl. Pfaffenwinkler Milchweg – ce chemin d'expérience de lait est exceptionnel en Bavière! Rottenbucher Klosterrundweg – il donne aux visiteurs une impression de cachet du livre de troupes à la fin du 18ème siècle.

 Quattro sentieri escursionistici attraversano la località di villeggiatura situata sull'alta riva della romantica valle dell'Ammer: il sentiero di re Ludovico, il sentiero di S. Giacomo monacense il sentiero dei prelati e il sentiero escursionistico della Strada Romantica. L'eleganza e la serenità del rococò circondano il visitatore dell'ex collegiata. Gli stuccatori di Wessobrunn, Matthäus Günther e Frz. X. Schmädl hanno realizzato la ricca decorazione degli interni. Pfaffenwinkler Milchweg - questo latte Percorso Avventura è unica in Baviera! Rottenbucher Klosterrundweg - si offre ai visitatori l'impressione del carattere del tardo diciottesimo Rottenbuch Secolo.

Machen Sie, bevor Sie die B 23 Richtung Wildsteig, Steingaden verlassen und auf der Romantischen Straße weiter reisen, eine kleine Pause an der interessanten Echelsbacher Brücke (H 76 m), die hier die tiefe Schlucht der Ammer überspannt. Dort, wo die Romantische Straße vor der Echelsbacher Brücke nach Westen abzweigt, ist die Route ein Teil der 470 km langen aussichtsreichen Deutschen Alpenstraße, deren Bau 1933 begonnen wurde und die von Lindau bis nach Salzburg führt.

Wildsteig



www.wildsteig.de

Blick auf Wildsteig



Die ruhige, von viel befahrenen Straßen abseits gelegene kleine Gemeinde liegt im südlichen Pfaffenwinkel. Rund um den Erholungsort legt sich ein Ring von Natur- und Landschaftsschutzgebieten mit selten gewordener Flora und Fauna.



The small, remote community, surrounded by busy highways, is situated in the Southern Pfaffenwinkel. Surrounding the holiday resort are a number of nature reserves and country parks with rare flora and fauna.



La petite commune tranquille, située à l'écart et entourée de routes à grande circulation, se trouve dans le sud du Pfaffenwinkel. Cette localité vouée à la détente est entourée de zones réservées à la nature et de zones protégées abritant une flore et une faune devenues rares.



Il tranquillo e piccolo comune fuori mano, circondato da molte strade trafficate, si trova nella parte sud di Pfaffenwinkel. All'intorno un anello di parchi nazionali e naturali con flora e fauna rare.

Gemeinde Wildsteig, Oberbayern, 900 m. Staatl. anerkannter Erholungsort im Pfaffenwinkel. Zentral und doch ruhig gelegen zwischen Oberammergau und Füssen. Ideal für ruhesuchende Gäste und Familien. Wandern, Nordic-Walking, Radfahren, Angeln, Schwimmen, viele Sehenswürdigkeiten in der Umgebung.



Das größte bayerische Naturschutzgebiet Ammergebirge lädt zu ausgedehnten Wanderungen ein. Die meisten Touren sind als Tagestouren von den Talorten aus durchführbar.

Auch die Mountainbiker kommen hier nicht zu kurz. Wunderschöne Touren lassen ein Bikerherz höher schlagen.

In dieser Region finden Sie auch Baukunstwerke von internationalem Rang. Dazu gehören die Schlösser Linderhof, Neuschwanstein sowie das Kloster Ettal.

Die Ammergauer Alpen weisen nur wenige Wiesen und Almen auf. Der größte Teil des Gebirges ist mit Wald bedeckt.

Wieskirche

Die Wieskirche, das Juwel des bayerischen Rokoko

Steingaden



 Weltberühmt ist die Wallfahrtskirche „zum gegeißelten Heiland in der Wies“ Im Alterswerk der Brüder Dominikus und Johann Baptist Zimmermann, erbaut von 1746 bis 1754, fand das Rokoko seine reifste Erfüllung: „Ein schwingendes Oval, ein vom Himmel gefallenes Kleinod“. Jährliche Konzertreihe „Festlicher Sommer in der Wies“.

 The pilgrimage church in the „Wies“ (meadows), which is dedicated to Christ Scourged, is world renowned. In this late masterpiece of the brothers Dominikus and Johann Baptist Zimmermann, built between 1746 and 1754, the Rococo style finds its maturest perfection. „A vaulted oval cupola like a jewel dropped from heaven“. A summer festival of concerts is held each year.

 L'église de pèleringe consacrée „au Sauveur flagellée dans la Wies" est connue dans le monde entier. Le style rococo trouva dans l'oeuvre tardive des frères Dominikus et Johann Baptist Zimmermann, réalisée de 1746a 1754, son accomplissement le plus mur: „un oval oscillant un joyau tombe du ciel" Série de concerts annuelle „L'été en fête dans la Wies".

 Famoso in tutto il mondo è il santuario „zum gegeißelten Heiland in der Wies“ Nell'opera della vecchiaia dei fratelli Dominikus e Johann Baptist Zimmermann, costruito dal 1746 al 1754, il rococò ha trovato la sua espressione più matura: „un ovale vibrante, un gioiello caduto dal cielo“ Serie di concerti annuale „Estate solenne nel Wies“.

Steingaden



www.steingaden.de

Steingaden und Thanheimer Alpen

 Erholungsort im Schnittpunkt der Romantischen Straße und der Deutschen Alpenstraße. Herzog Welf VI. gründete 1147 vor seinem Aufbruch zum zweiten Kreuzzug das Prämonstratenser Kloster, dessen Münsterfassade das Bild des 12. Jahrhunderts bewahrt. Die vielfältige Ausstattung ist wie ein aufgeschlagenes Buch der Kunstgeschichte.

 A holiday resort at the intersection for the Romantic Road and the German Alps Route. The Premonstratensian abbey, whose Minster still retains its 12th century aspect, was founded in 1147 by Duke Guelph VI. before embarking on the second crusade; looking at the richly variegated ornamentation is like leafing through a book on the history of art.

 Localité vouée a la détente a l'intersection de la route romantique et de la route alpine allemande. Le duc Welf VI fonda en 1147, avant son départ pour la deuxième croisade, le couvent „Prämonstraten" dont la cathédrale a garde sa façade du 12e siècle; l'aménagement d'une grande variété se déploie devant nos yeux comme un livre ouvert de l'histoire de l'art.

 Luogo di villeggiatura al punto d'intersezione della Strada Romantica e della Via Alpina Tedesca. Il duca Welf VI fondò il 1147 prima di partire per la seconda crociata il monastero dei premonstatensi, la cui facciata della cattedrale conserva l'aspetto del XII secolo, il vario arredamento è come un libro aperto di storia dell'arte.

Halblech (mit Trauchgau und Buching)



www.halblech.de



... Erholungsort und Wintersportplatz mit den Ortsteilen Trauchgau und Buching am Tor zum Ostallgäu, ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen im größten bayerischen Naturschutzgebiet „Ammergebirge“, dem ehemaligen Königlich bayerischen Hofjagdrevier.

Schöne alte Bauernhäuser prägen mit vielen Kapellen das Ortsbild. Die Fernwanderwege „König-Ludwig-Weg“ (110 km) und „Lech-Höhenweg“ (90 km) führen quer durchs Halblecher Land an 5 Seen vorbei. Jeweils am 3. Montag im September findet in Buching der altherkömmliche Viehmarkt statt.



... Holiday resort and winter sports centre with its two villages, Trauchgau and buching, is the ideal starting point for your rambles through the Ostallgäu district or an excursion through the „Ammer Hills“, in times past the bavarian Kings' exclusive hunting grounds, and nowadays the biggest national park and wildlife preserve of pre sent day Bavaria. Picturesque old farmhouses and numerous chapels are typical characteristics of Halblech. Two long-distance walking-trails, the „King-Ludwig Trail“ (length: 110 km) and the „Lech-Mountain-Trail“ (90 km) will lead you through the beautiful scenery of the Halblech region, passing-by 5 lakes. Once a year on the third Monday in September, you can also admire the traditional buching cattle market.



... lieu de repos et station de sport d'hiver avec ses communes de Trauchgau et de Buching, qui est située a la porte de l' „Allgäu“ occidental est un point de départ idéal pour faire des randonnées en „Ammergebirge“, le plus grand parc national de la Bavière et l'ancien terrain de chasse du roi de Bavière. De belles et vieilles maisons rurales ainsi que de nombreuses chapelles marquent la physionomie de la ville. Les grandes randonnées de „König-Ludwigs-Weg“ (110 km) et de „Lech-Höhenweg“ (90 km) mènent a travers l'arrière-pays de Halblech, en passant devant 5 jolis lacs. En septembre, toujours au troisième lundi du mois, il y a le traditionnel marche aux bestiaux de Buching.



... con le località Trauchgau e buching alla porta per l'Algovia Orientale e l'ideale punto di partenza per escursioni nel più grande parco nazionale bavarese „Ammergebirge“, l'ex bandita di caccia reale bavarese. Caratteristiche del posto sono le belle vecchie masserie con molte cappelle. Il „sentiero di re Luigi“ (110 km) e il „Lech-Höhenweg« (90 km) attraversano il Halblecher Land accanto a 5 laghi. Il terzo lunedì di settembre ha luogo a Buching il tradizionale mercato del bestiame.



Trauchgau mit Blick auf die Allgäuer Berge

Zwischen Halblech und Schwangau empfehlen sich:



- Moderne und neue sanitäre Anlagen, Komfort-Stellplätze
- Restaurant »Bannwaldsee«, Allgäuer Spezialitäten, Fischgerichte, Kinderspeisekarte, Beheizbarer Wintergarten.
- Veranstaltungsgebäude „Bannwaldsee-Stadl“, Bayerische Schmankerl, Pizza und mehr, Unterhaltungsprogramm.
- Ferienhäuser, Schlaffässer, Ferienwohnungen, Mietwohnwagen
- Wohnmobilpark Schwangau

Camping Bannwaldsee • Familie Helmer

Münchener Str. 15t • 87645 Schwangau • Tel. +49 (0) 83 62/93 00-0

Schwangau, Hohenschwangau



www.schwangau.de

Schloß Hohenschwangau

 Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz im Ostallgäu mit Bayerns bekanntesten Schlössern Neuschwanstein, dem „steingewordenen Wagnertraum“ Ludwigs II., und Hohenschwangau. 4 Seen, 120 km Wander- und 90 km Radwege, Bergbahn zum Tegelberg, Naturschutzgebiet Ammergebirge, Drachenfluggelände. Camping, Wohnmobilplatz, Sommerrodelbahn, Kurmöglichkeiten, Römervilla. Neu: Bergsportzentrum am Tegelberg und das Museum der bayerischen Könige.

 Health climatic resort and winter sports centre in the Eastern Allgäu with Bavaria's best-known castles, Neuschwanstein, Ludwig II's „Wagnerian dream turned to stone“, and Hohenschwangau. 4 lakes. 120 km of foot path and 90 km of bike path, mountain railway to the top of the Tegelberg, the Ammergebirge nature reserve, hanggliding station. Camping, Motor caravan place. Summer toboggan-run. Health facilities. New: Mountain Sport Centre Tegelberg, Museum of the Bavarian kings.

 Station climatique et de sports d'hiver dans l'Allgäu de l'est avec les châteaux les plus connus de Bavière: Neuschwanstein, le „rêve de Wagner pétrifié“ de Louis II et Hohenschwangau. Quatre lacs, 120 kilomètres de trottoir et 90 kilomètres de chemin de vélo, un chemin de fer de montagne vers le Tegelberg, le site protégé du Ammergebirge, le terrain pour vols à deltaplane. Camping, lieu moteur de maison. Cures possibles. Nouveau: Centre de sport de montagne Tegelberg, Musée des rois de Bavière.

 Stazione climatica e località di sport invernali nell'Algovia Orientale con i castelli Neuschwanstein, il “sogno di Wagner pietrificato” di Luigi II e Hohenschwangau. Quattro laghi, 120 chilometri di sentiero e 90 chilometri di sentiero di bicicletta, ferrovia di montagna per il Tegelberg, parco nazionale Ammergebirge, terreno per deltaplanisti. Camping, il motore a casa luogo. Possibilità di cura. Nuovo: Il centro sportivo specializzato negli sport da montagna presso il Monte Tegelberg, Museo dei re bavaresi.

In Hohenschwangau empfehlen sich:

Hotel Alpenstuben, Alpseestraße 8, 87645 Hohenschwangau, Telefon 08362/98240, Fax 08362/81798. Zimmer mit DU/WC, TV, Balkon. Restaurant mit heimischen Spezialitäten. Shopping im Haus. Direkt unterhalb von Schloß Neuschwanstein. E-mail: info@alpenstuben.de, www.alpenstuben.de

Die Region bietet einen Erholungsurlaub mit Wanderausflügen für die ganze Familie ebenso wie spannende Berg- und Klettertouren.

In den Tourismusbüros der Orte erhalten Sie ausführliches Material für lohnende Ausflugsziele.



KÖNIGLICH ENTSPANNEN

IN IHRER KRISTALL THERME
SCHWANGAU

SAUNIEREN
INNEN- & AUSSENSAUNEN

AKTIV REGENERIEREN
WELLNESS & MASSAGE

BADEN
THERMALSOLE-BECKEN
VON 5-24%
SOLE-GEHALT



Folgen Sie uns!  

www.kristalltherme-schwangau.de

Füssen, Bad Faulenbach, Hopfen am See, Weißensee



www.fuessen.de

Stadtansicht Füssen

 Stadt am Fuße des wohl schon von den Römern befestigten Schloßbergs im königlichen Allgäu, von den mächtigen Gipfeln der Alpen und den Wäldern der Vorberge umgeben. Kur, Kultur, Sport und Freizeitspaß lassen hier Erholung von Grund auf gelingen.

 Town nestled at the foot of the castle rock, probably already fortified in Roman times, in Bavaria's „royal corner“, surrounded by the mighty peaks of the Alps and the wooded foothills. Spa facilities, cultural events, sports and recreation provide the ideal setting for a successful holiday.

 Ville au pied du Schloßberg déjà fortifiée par les Romains, dans le coin royal de la Bavière, entouree par les immenses cimes des Alpes et les forêts des contreforts. Les possibilités de cures, l'offre d'ordre culturel les aménagements sportifs et les divertissements font ici du repos une chose très réussie.

 Città ai piedi del monte forse già fortificato dai romani nell'angolo reale della Baviera, circondata dalle possenti cime delle Alpi e dalle foreste dei promontori. Con cure, cultura, sport e divertimenti per tempo libero la villeggiatura non che può che riuscire completamente.

Besuchen Sie alle attraktiven Orte an der



www.wuerzburg.de



www.roettingen.de



www.ellwangen-tourismus.de



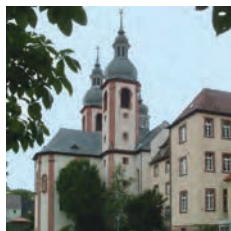
www.tauberbischofsheim.de



www.herrgottskirche.de



www.oettingen.de



www.lauda-koenigshofen.de



www.rothenburg.de



www.maihingen.de



www.bad-mergentheim.de



www.schillingsfuerst.de



www.markt-wallerstein.de



www.weikersheim.de



www.feuchtwangen.de



www.fuerst-wallerstein.de/schlossbaldern

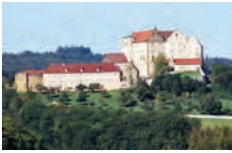


www.dinkelsbuehl.de



www.aalen-tourismus.de

Romantischen Straße und in der Region



www.ries-ostalb.de



tourismus@gersthofen.de



www.peiting.de



www.noerdlingen.de



www.augsburg-tourismus.de



www.rottenbuch.de



www.stadt-harburg-schwaben.de



www.mos.bezirk-schwaben.de



www.wildsteig.de



www.donauwoerth.de



www.landsberg.de



www.steingaden.de



www.rain.de



www.hohenfurch.de



www.halblech.de



www.thierhaupten.de



www.schongau.de



www.schwangau.de



www.fuessen.de

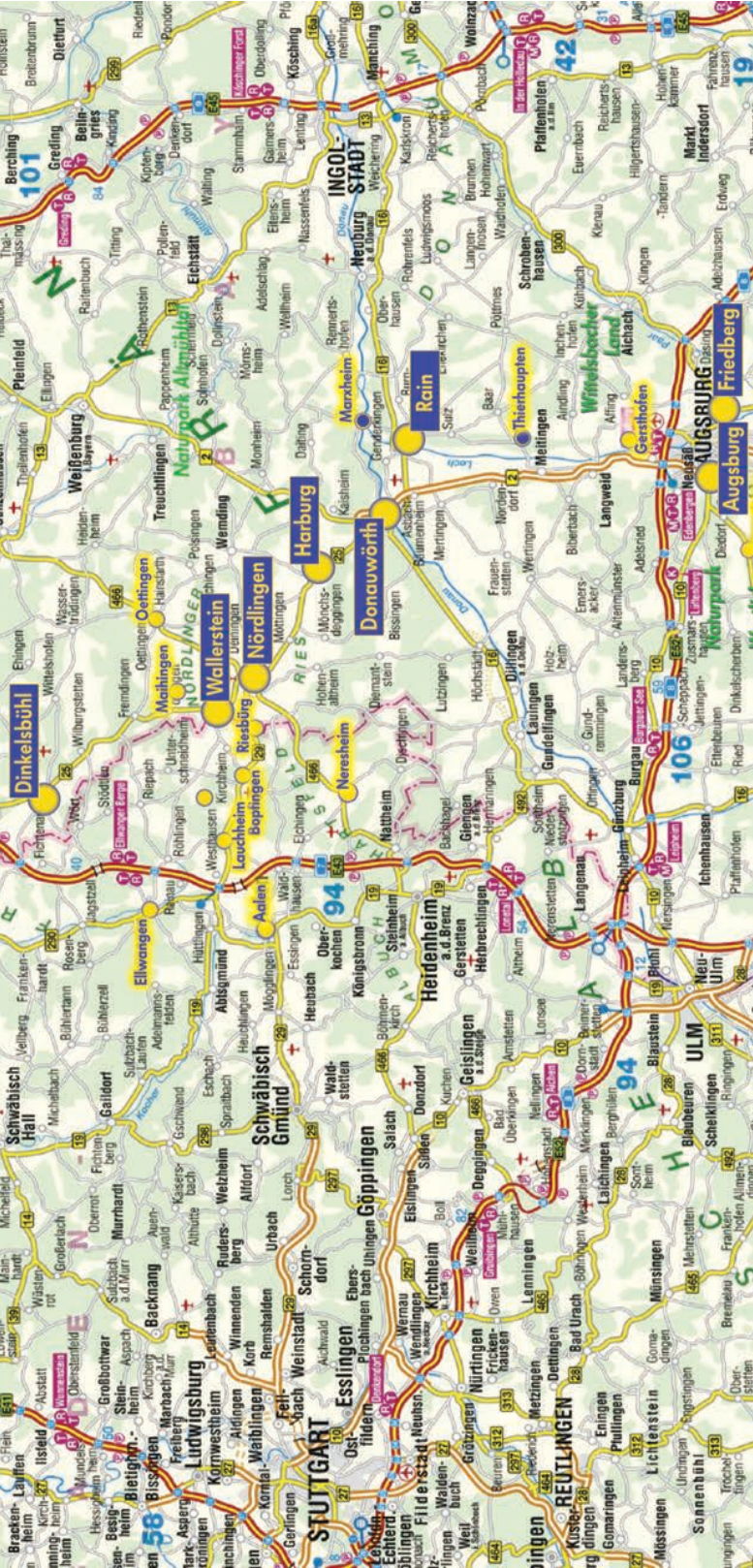
Romantische Straße

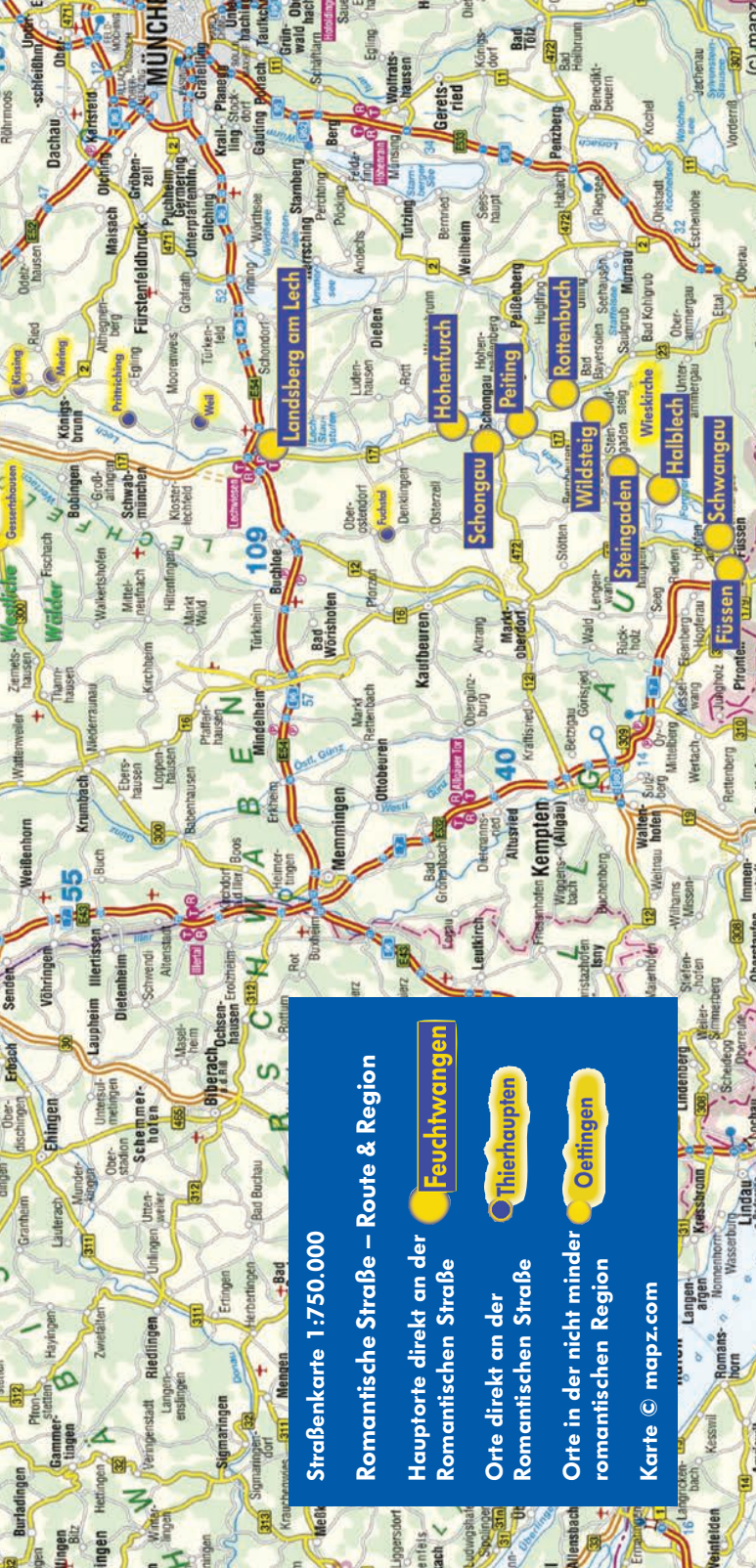
Route & Region

Lieber Besucher der Romantischen Straße und der sie begleitenden nicht minder romantischen Region.

Sie besuchen eine Landschaft zwischen Main und Alpen, die gemeinsame historische Wurzeln hat. Erfreuen Sie sich an einer noch weitgehend intakten Natur, den gastfreundlichen Menschen und den zahlreichen herrlichen Kunstwerken. Folgen Sie nicht nur der Hauptroute Würzburg-Füssen, sondern nehmen Sie sich auch Zeit für die vielen Sehenswürdigkeiten links und rechts der Romantischen Straße. Es lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise, von der Sie garantiert viele gute Eindrücke mit nach Hause nehmen.





Straßenkarte 1:750.000

Romantische Straße – Route & Region

Hauptorte direkt an der
Romantischen Straße

Orte direkt an der
Romantischen Straße

Orte in der nicht minder
romantischen Region

Karte © mapz.com

Liebe Gäste der Romantischen Straße und ihrer Region,

wenn Sie Ihre Fahrt von Würzburg im Norden nach Süden führte, sind Sie in Füßen am Ende, zugleich aber auch an einem der Höhepunkte Ihrer Reise angekommen. Wir hoffen sehr, dass Ihnen die Fahrt viel Spaß gemacht hat und dieser kleine Führer – der die vor über 60 Jahren als „Romantische Straße“ geschaffene Wegstrecke seit über 40 Jahren begleitet – ein bisschen dazu beitragen konnte. Natürlich können wir auf diesen Seiten nur das Wichtigste berichten, denn um die Romantische Straße und ihre Region ausführlich zu beschreiben, dafür würden wohl 1000 Seiten nicht ausreichen. Sehen Sie unseren Reiseführer deshalb als „Appetitanreger“.

Auf dem ca. 400 km langen Weg, den die in der ganzen Welt als Romantic Road berühmte Strecke vom Main bis zu den Alpen nimmt, und den geschichtlich und kulturell ihr zugehörigen Regionen östlich und westlich der Hauptroute, haben sich sicher viele engagierte Menschen bemüht, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Bitte empfehlen Sie uns weiter, und kommen Sie bald wieder.

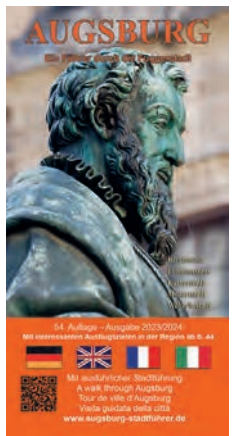
Anregungen und Wünsche für diesen kleinen Reiseführer nehmen wir gerne entgegen. Die kommerziellen Einträge beschränken sich auf von uns für empfehlenswert gehaltene Betriebe. Sollten Sie andere Erfahrungen machen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wenn Sie diesen Reiseführer auch im nächsten Jahr rechtzeitig zum Saisonstart haben möchten, senden Sie uns bitte ein mit 1,45 Euro freigemachtes und an Sie selbst adressiertes Kuvert (DIN lang!). Gerne senden wir Ihnen die neueste Ausgabe „Romantische Straße – Route & Region“ zu! Unsere Anschrift finden Sie im Impressum auf Seite 2.

Ihr Verlagsteam „Route & Region – Romantische Straße“

Außerdem erscheint im gleichen Verlag:

„Augsburg –
Ein Führer durch die Fuggerstadt“
Mit Stadtrundgang in Deutsch, Englisch,
Französisch und Italienisch
www.augsburg-stadtfuehrer.de





Wieskirche Innenansicht (Fotolia)

Romantische Straße

Route & Region